



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar

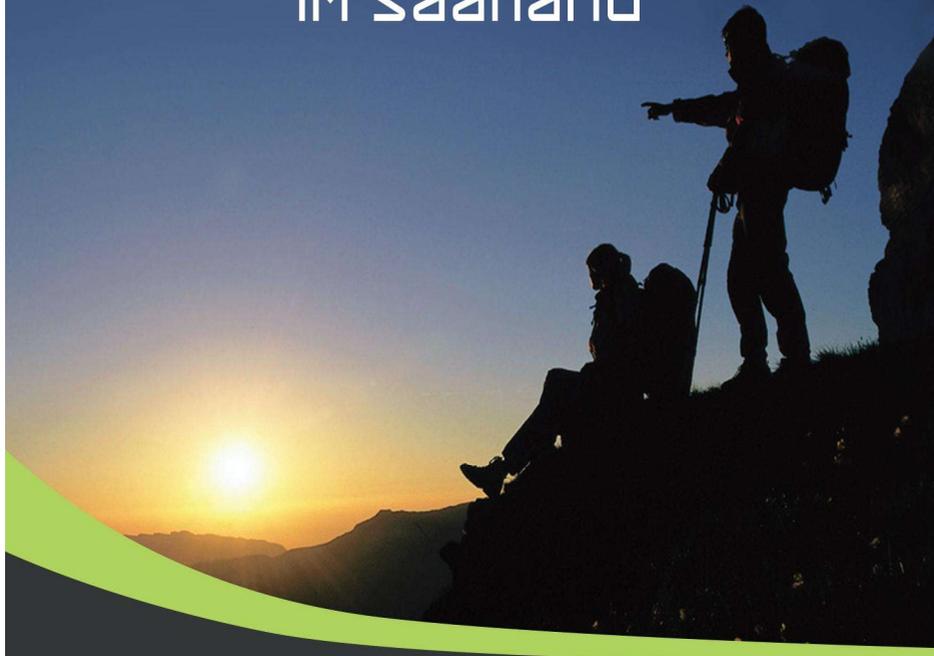


62. Jahrgang
Sommerausgabe 2020

BERG HEIL

www.bergfreunde-saar.de

ihr bergsport-ausrüster
im saarland



1 4 0 J A H R E
**SPORTHAUS
KOHLEN**

Sporthaus F. Kohlen GmbH · Sulzbachstraße 1 · 66111 Saarbrücken

Tel.: +49 681 9 36 72-0 · www.sporthaus-kohlen.de



BERGSPORT



KLETTERN



WINTERSPORT



RUNNING



FITNESS



INLINESKATES



TENNIS



TEAMSPORT

Inhalt:

Vorwort	2	Rudi Rucksack's Erstbesteigung von Deutschlands höchstem Berg	45
Vorwort des 1. Vorsitzenden	3	Ortler – der König von Südtirol.....	48
Vorwort des 2. Vorsitzenden	4	Skiauftakt Bergfreunde Saar in Ischgl.....	49
62. Jahresmitgliederversammlung.....	5	Skiwoche Galtür + Skitour zur Schneeglocke	50
SBS-Ski- und Bergschule	6	Hohwaldhütte mal anders.....	51
Ausbildung und Sicherheit.....	6	Bergtour zum Ortler im Vinschgau	54
Training.....	7	Rund um die Hohwald Hütte.....	55
Jugend, Kinder und Familie.....	9	Neues aus der Hohwaldhütte.....	56
Bergwandern/Bergsteigen/Hochtouren .	12	Für Sie gelesen	57
Klettern – die Steinbeisser	18	Aus der Geschäftsstelle.....	60
Sportklettern	21	Neue Mitglieder	60
Mountainbike – die Matschfinder	24	Gratulationen	61
Wandern	25	Versicherungsschutz aller Mitglieder der Sektion Bergfreunde-Saar	62
Kanu.....	29	Jahresmitgliederbeiträge.....	64
Naturschutz	29	Terminübersicht	65
Orientierungslauf.....	30	Von Bergfreunden für Bergfreunde.....	68
Ski-Alpin.....	30	Impressum.....	68
Ski-Langlauf – Wandern Alpin.....	31	Kenndaten der Sektion	69
Skibergsteigen	31	Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen.....	70
Stammtisch	31		
Regionalgruppe Hochwald.....	31		
Regionalgruppe Lübben.....	32		
Berichte und Nachlese.....	32		
Konsequenter Klima + Naturschutz im DAV	32		
Sportklettern - Das Wettkampfjahr 2019	33		
SBS – Geschäftsstelle einmal anders	35		
60 Jahre Gipfelkreuz Schneeglocke	36		
Familienwochenende Hohwaldhütte	39		
Bergwandern in den Apuanischen Alpen	40		
Abenteuer Bahnfahren	41		
Wandertour ins Stubaital.....	43		

ACHTUNG

Wohnungswechsel und Bankkonten/BLZ-Änderung bitte umgehend der SBS-Geschäftsstelle melden!

Kündigungen/Änderungen bis

30.09.2020

Telefon: 06821-87530

Fax: 06821-9047942

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

Titelbild: 60 Jahre Schneeglocke – Besteigung Bergfreunde Januar 2020 (Foto: Simone Quandt)

Vorwort

Liebe Bergfreunde, liebe Leser,

es „jubiläum“ mal wieder! Gerade einmal ein halbes Jahr ist es her, als wir 60 Jahre Bergfreunde Saar (Turnersektion Saar) feierten, da steht schon das nächste Jubiläum, „60 Jahre Gipfelkreuz Schneeglocke“ an. Und, ich verrate Euch ein Geheimnis: Im nächsten Jahr heißt es „60 Jahre Hohwaldhütte“. Im Rückspiegel betrachtet, haben die Gründer und ersten Aktiven unserer Bergfreunde-Gemeinschaft ganz schön Gas gegeben. Eine solche Begeisterung wünscht sich sicher auch unser erster Vorsitzender Peter Lambert für die Gegenwart, der in seinem folgenden Vorwort den leidenschaftlichen Appell zur Mitarbeit in unserer Sektion an Euch alle richtet. Doch zurück zum aktuellen Jubiläum. Ich hatte das Vergnügen, vor Euch allen mit Harald Schiffer auf eine Zeitreise durch das Gipfelbuch der Schneeglocke zu gehen. Ein Bericht, den ich nur empfehlen kann und der auch in mir sehr viele Erinnerungen weckte. Ich habe selbst an sehr vielen Gipfeltouren teilgenommen, Arbeitstouren, Jubiläumstouren mit unvergesslichen Gipfelgottesdiensten, gekrönt von einem Gipfelbiwak bei Minustemperaturen, direkt neben dem Kreuz, was sich ganz fest bei mir eingebrannt hat. Keiner mag erahnen, wie oft dieses Kreuz schon vom Blitz getroffen wurde und durch wie viele Stürme es die Zeiten überdauert hat. Klaglos nimmt es in Kauf, dass die Schneeglocke heute ihrem Namen fast nicht mehr gerecht wird. Vielleicht will es uns den Weg zeigen, den die DAV Klimaresolution beschreibt. Auch der Vorsitzende Peter Lambert und andere Autoren greifen in dieser Ausgabe das aktuelle Thema auf. Also, machen wir uns gemeinsam auf den Weg zu einem besseren Klima? DAV for future? Im Bereich der Hohwaldhütte gibt es da schon viele Visionen. Na ja, als echter Saarländer würde ich sagen: „Großes entsteht immer im Kleinen“. Apropos im Kleinen. Unsere Kleinsten, die Familiengruppe um Yvonne Kautz, sind auch wieder vertreten in dieser Ausgabe. Ich freue mich über die positive Entwicklung dieser, im wahrsten Sinne jungen Gruppe und darüber, dass sie im August nun schon den zweiten Aufenthalt in unserer vereinseigenen Mittelgebirgshütte in den Vogesen planen. Wenn ich gerade von den Kleinsten geredet habe, darf ich auch nicht unerwähnt lassen, dass einmal über die „Stillen“ in unserem Verein berichtet wird. Ich möchte Euch mitnehmen, einmal in das Leben der Geschäftsstelle rein zu schnuppern. Wieder einmal berichten viele Autoren über das facettenreiche Leben in unserer Sektion, und ein vielfältiges Angebot an Ausschreibungen steht auch in diesem Sommerheft wieder für alle Bergsport- Begeisterten zur Auswahl. Lasst Euch gerne entführen in die Wander- und Skigebiete, Klettersteige- und Wände, Mountainbike-Trails und vieles andere mehr.

Hatte ich eingangs gesagt, es „jubiläum“ mal wieder? Natürlich, die Beständigkeit einer lebendigen Gemeinschaft wird auch deutlich mit den Jubilaren. Solche dürfen wir wieder sehr viele begrüßen zur Jahreshauptversammlung. Natürlich wird an anderer Stelle im Heft offiziell eingeladen und die Tagesordnung bekannt gegeben. Aber hier, wo wir sozusagen noch unter uns sind, kann ich schon ein bisschen was verraten. Es sollen 31 Mitglieder für 25 Jahre, 16 Mitglieder für 40 Jahre, 3 Mitglieder für 50 Jahre, und, sage und schreibe 6 Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Auf so viel gesammelte Bergsporterfahrung freue ich mich schon jetzt, und für so viel Engagement braucht es auch ganz viele, die Applaus spenden.

Also, und damit entlasse ich Euch in die neue Berg-Heil Ausgabe:

Bitte unbedingt vormerken, am 27. April 2020

Jahreshauptversammlung im Martin-Luther-Haus in Friedrichsthal!

Aber das bleibt jetzt wirklich unter uns!

Wolfgang Rupertus (Redaktionsteam)

Vorwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

2019 war unser Jubiläumsjahr. Der Hauptverein des DAV feierte sein 150-jähriges Bestehen. Unsere Sektion war stolz auf 60 Jahre Bergfreunde Saar. Deshalb hatten wir unsere Mitglieder ins Biosphärenreservat Bliesgau in die Jungholzhütte eingeladen. Die Klettergruppe feierte ihr 40-jähriges Jubiläum in Hassel auf der Schoppühelhütte. Im letzten Jahr beschäftigte uns besonders der Klimawandel. Auch auf der DAV-Hauptversammlung war dies das dominierende Thema. Nachdem sich der Alpenverein schon seit Jahrzehnten erfolgreich im Naturschutz engagiert, steht nun besonders der Klimaschutz im Fokus.

Unsere Bergwelt und damit der Bergsport haben sich durch den Klimawandel dramatisch verändert. Die Anpassung an die veränderten Gegebenheiten stellt uns vor immer größere Herausforderungen. Im Bereich der Ausbildung werden wir Risikostrategien erarbeiten und alternative Ziele anbieten. Nur so wird der Bergsport auch in Zukunft sicher bleiben. Ebenso gilt es, das ökologische Bewusstsein zu schärfen.

Außerdem wird der Alpenverein digital. Das heißt, die Geschäftsstellen der DAV Sektionen werden bundeseinheitlich digitalisiert. Die Bereiche Mitgliederverwaltung, Portale und Webseite werden vereinheitlicht und müssen dann betreut werden. Jeder, der sich in der digitalen Welt bewegt, weiß, was das bedeutet: viel Arbeit! Die verteilt sich zurzeit auf sehr wenige, aber dafür umso breitere Schultern.

Ebenso sind wir stolz auf unser vielseitiges Angebot in 2019/2020 innerhalb der verschiedenen Sparten. Wir können seit vielen Jahren ein breites Angebot an Ausbildung und verschiedensten Fahrten anbieten. Dabei ist das Bergerlebnis immer unser Schwerpunkt. Damit das auch in Zukunft möglich ist, müssen wir unser Trainerteam ergänzen und Helfer für neue und zukünftige Aufgaben finden.

Unser Hauptziel ist es, euch allen intensive Natur- und Bergsporterlebnisse zu bieten. Wir möchten, dass ihr euch in unserer Sektion wohl fühlt und sportlich aktiv sein könnt. Um diesem Ziel auch in Zukunft gerecht werden zu können, brauchen wir euch! Engagiert euch und macht mit. Wir freuen uns auf euch.

Bedanken möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen, die sich mit ihrem Engagement für die Sektion eingesetzt und das Sektionsleben mitgestaltet haben.

Euer Peter Lambert
1. Vorsitzender

Vorwort des 2. Vorsitzenden



Liebe Mitglieder, liebe Bergfreunde,

im deutschen Alpenverein stand das abgelaufene Jahr 2019 überwiegend im Zeichen des 150. Gründungsjubiläums. Aber nicht nur im Bundesverband, sondern auch in den 357 Mitgliedssektionen wurde dieses Jubiläum in unterschiedlichster Weise gefeiert. Die Jubiläums-Hauptversammlung des DAV fand am Gründungsort München statt. Am Vortag dieser ging der Festakt zum 150. Geburtstag des DAV in der voll besetzten Kleinen Olympiahalle über die Bühne. Per Video überbrachte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier seine Geburtstagsgrüße und sagte dabei auch: „Die Bewahrung der Natur ist eine Aufgabe für uns alle.“ Und Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtages, stellte in ihrer Rede fest: „Der DAV hat die besten Voraussetzungen, der Anwalt der Alpen zu sein.“ DAV-Präsident Josef Klenner schlug in seiner Festrede einen großen Bogen von der Gründung des Deutschen Alpenvereins bis heute.

Der Klimawandel ist nicht nur gesamtgesellschaftlich derzeit aktuelles Thema. Auch die Hauptversammlung gab diesem breiten Raum und traf am Ende drei Entscheidungen, die u.a. auch das künftige Handeln der Sektionen beeinflussen werden. Die entsprechenden Detail-Informationen hierzu finden Sie in diesem Heft. Bei aller Wichtigkeit, dem Klimawandel mit geeigneten Maßnahmen entgegen wirken zu müssen, ist besonnenes und nachhaltiges Handeln gefragt. Übereilter Aktionismus greift meist zu kurz.

Ungeachtet dessen darf ich daran erinnern, dass wir – nicht erst seit heute – unseren bescheiden persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, indem wir bei unseren Anreisen zu den Touren und Kursen möglichst öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Sollte die Reise dennoch mit dem Pkw erfolgen, sind Fahrgemeinschaften zu bilden. Klimaschutz betrifft alle – leisten wir dazu unseren eigenen Beitrag. Jeder an seinem Platz und im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Heinz Klein
2. Vorsitzender

62. Jahresmitgliederversammlung

Wir laden hiermit gemäß §17 Abs.1 der SBS-Satzung – alle Mitglieder zur 62. ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet statt am:

Montag, dem 27. April 2020 - 19.00 Uhr
Luther-Haus
Bismarckstraße 11a, 66299 Friedrichsthal

Tagesordnung:

1. Eröffnung

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen JMV 2019
- Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift 2020

2. Ehrungen

- 3. Jahresberichte – Aussprache
- 4. Kassen- und Prüfberichte 2019
- 5. Entlastungen
- 6. Haushaltsvoranschlag 2020

7. Neuwahlen und Bestätigungen

- a. 2. Vorsitzende/r
- b. Beisitzer`in Öffentlichkeitsarbeit
- c. Beisitzer`in Natur- und Umweltschutz (Wahl für die Restlaufzeit)
- d. Zwei Kassenprüfer
- 8. Anträge, sofern nicht Top 1-7
- 9. Verschiedenes

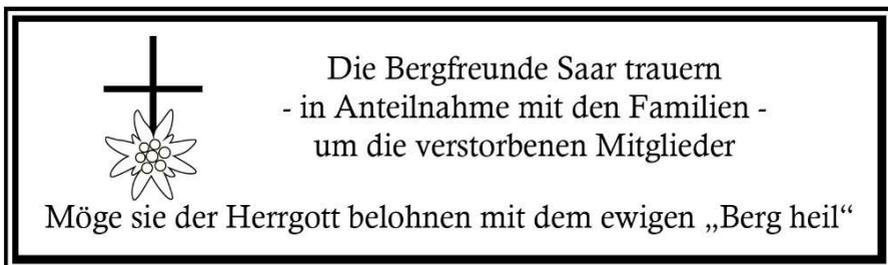
Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis zum **06. April 2020** schriftlich an den 1. Vorsitzenden oder an die Geschäftsstelle zu richten.

Protokolle, Jahresabrechnung 2019, Haushaltsvoranschlag 2020 und eingehende Anträge werden im Versammlungsraum ausgelegt. Wir bitten weiterhin um Kenntnisnahme der abgedruckten Jahresberichte.

Stimmberechtigt sind: A-, B- Mitglieder, Junioren, Jugendbergsteiger ab 16 Jahre und Ehrenmitglieder der Sektion. Wir bitten die Sektionsmitglieder um rege Beteiligung und erinnern an das Mitbringen des DAV-Ausweises.

Unsere C- Mitglieder und Jugendbergsteiger sind uns herzlich willkommen.

DAV Sektion Bergfreunde Saar e.V.
i. A. Peter Lambert
1. Vorsitzender



SBS-Ski- und Bergschule



Programminweis

Alle Maßnahmen der SBS-Berg- und Skischule, die in der Termin-Gesamtübersicht (am Ende der Ausgabe) aufgeführt und in diesem Mitteilungsblatt nicht nochmal aufgeführt sind, finden gemäß Ausschreibungen in den vorhergehenden „Berg Heil Mitteilungen“ oder siehe wie folgend statt!

Bei den Fahrtenleitern oder der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen oder ausführliche Ausschreibungen mit den Allgemeinen Reisebedingungen.

- Die Anmeldungen sind mit entsprechendem Formular (beim Fahrtenleiter oder Geschäftsstelle zu erhalten) an eine der vorgenannten Stellen zu richten.
- Bei allen Kursen und Touren ist jeder Teilnehmer selbst für seine Kranken- und Unfallversicherung verantwortlich!

Obwohl unsere Ausbilder eine sichere Führung bieten können, sind bei Kursen und Touren im Gebirge Unfälle nicht auszuschließen. Hierfür wird keine Haftung übernommen und die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Programmänderungen, je nach Wetterlage, bleiben vorbehalten! Für Mitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen der im „DAV ASS“ (siehe unten) abgeschlossenen Versicherungen.

AUSBILDUNG UND SICHERHEIT

Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit: Sergej Stuckert

Tel.: 06897-9141478

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

▪ **Erste-Hilfe-Kurs für Alpinisten:**

z. B. unter : www.danihornsteiner.de

Auf Nummer Sicher !

Bei Bergnot, Suche und Auslands-
krankenschutz, bei Bergunfällen (Rückho-
lung)

Telefon: + 49 (0) 89-30657091

Die Rufnummer des

Alpinen Sicherheits-Service des DAV,
der Versicherungsschutz des DAV

TRAINING

- **Training in Hemmersdorf**

Konditions- mit Kraft- und Stabilisationstraining bietet Harald Weber (FÜL–Bergsteigen) zusammen mit Oliver Berrar (Laufrainer B und Präventionssport) an.

Montag: 19.00 Uhr

Zirkeltraining in der Grenzlandhalle

Dienstag: 18.30 Uhr

01.04. bis 30.09. außerhalb der Ferien

Radfahren - Treffpunkt: Klopstraße

Donnerstag: 18.00 Uhr

Lauf-, Stabilisations- und Krafttraining

Treffpunkt: Klopstraße

Auskunft und Kontakt:

Tel.: 06833-8740

- **Offener Klettertreff**

am Kirkeler Kletterfelsen kann beim Bouldern die Klettertechnik verfeinert, Kraft und Ausdauer gesteigert werden.

Training:

Mai bis Oktober:

offenes Training an den Kirkeler Felsen

Mittwoch: 17.30 – 19.00 Uhr

November bis April:

offenes Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Kletterhalle in Zweibrücken (Camp4)

Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Peter Lambert, Trainer B Alpinklettern

Tel.: 06804-169377

- **Kletterwand Ensdorf**

Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf

Tel.: 06831-59501

Montag: 16.30 – 21.00 Uhr SBS
mit Bernhard Paul

Mittwoch: 18.00 – 21.00 Uhr SBS
mit Hans Baldauf

Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage nach Absprache bzw. Aushang in der Halle.

Zur Hallenbenutzung muss ein Antrag ausgefüllt sowie eine Nutzungsgebühr gezahlt werden.

Der Antrag ist erhältlich über:

<https://www.bergfreunde-saar.de>

- **Sportklettertraining Saarbrücken**

Kletterhalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66111 Saarbrücken

Montag/Donnerstag/Freitag:

jeweils 17.30 – 20.30 Uhr

Trainer:

- Lukas Kraushaar, Landesjugendtrainer, Trainer C Wettkampfklettern
- Achim Wahrheit, Referent Sportklettern Saar, Trainer C
- Andreas Welsch, Trainer C
- Patrick Kiefer, Trainer C

- **Sportklettertraining Saarlouis**

Sportklettertraining in der Kletterhalle Saarlouis – Technik, Kondition, Taktik, Sicherungstechnik

Termine: über die Termine werden die Interessenten jeweils zwei Wochen vorher informiert. Das Training findet sowohl unter der Woche wie auch mal am Wochenende statt.

Auskunft und Anmeldung bei:

Jan Luhmann

eMail: [jan.luhmann\(at\)gmx.de](mailto:jan.luhmann(at)gmx.de)

Anmeldungen bitte für jedes Training nach Bekanntgabe der Termine.

▪ **Nordic-Walking mit Ursula Weber**

Holz, In der Frohn
Treff neben dem Holzer Friedhof:

Montag: 9.00 Uhr ganzjährig
Donnerstag: 9.00 Uhr ganzjährig

▪ **Nordic-Walking mit Harald Kuntz**

Treffpunkt: Bischmisheim, Turnplatz/
Hochstraße

Dienstag (Sommerzeit): 18.00 Uhr

▪ **Mountainbike-Training**

der „MatschFinder“ ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg.
ganzjährig:

Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit Beleuchtung.

Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr

In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen.

Ansprechpartner:

Gerhard Herding

Tel.: 0170-7563590

eMail: gerhard@matschfinder.de

!!ACHTUNG bitte nur noch diese EmailAdresse verwenden!!

▪ **Training in Friedrichsthal**

Ausdauer- und Krafttraining mit Gymnastik bieten Dieter Kuhn und Klaus Flachsland in Zusammenarbeit mit der Abteilung Leichtathletik des SC Friedrichsthal.

In den Wintermonaten **Oktober - März:**

Montag: ab 18.30 Uhr
Helenehalle Friedrichsthal

In den Sommermonaten **April – September**

Montag: ab 18.00 Uhr
Sportplatz „Am Franzschacht“, Friedrichsthal
- Leichtathletiktraining mit Dieter Kuhn auf der Kunststoffanlage des Sportplatzes
- Nordic-Walking mit Klaus Flachsland in das Ruhbachtal

Auskunft und Kontakt:

Klaus Flachsland

Tel.: 06897-88745

eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

*) Achtung! In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

<i>Hans Baldauf</i>	<i>Mobil</i>	<i>0172-6835174</i>
<i>Richard Guckert</i>	<i>Mobil</i>	<i>0177-7437136</i>
<i>Harald Kuntz</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-892430</i>
<i>Peter Lambert</i>	<i>Telefon</i>	<i>06804-169377</i>
<i>Jan Luhmann</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-54652</i>
<i>Bernhard Paul</i>	<i>Mobil</i>	<i>0176-66994107</i>
<i>Harald Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06861-7707480</i>
<i>Ursula Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-82163</i>

JUGEND, KINDER UND FAMILIE



Ansprechpartner:
Yvonne Kautz
 Jugendreferentin

Tel.: 0176 69796090
 eMail:
jugend@bergfreunde-saar.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7+8

▪ **Kinder- und Jugendklettertraining**

Kletterwand Sporthalle Ensdorf
 Mittwochs: 18.00 – 21.00 Uhr

▪ **Offenes Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Kirkeler Felsen:
 ab Mai bis Oktober immer **mittwochs** offenes Training an den Kirkeler Felsen
Uhrzeit: von 17:30 – 19:00 Uhr.

In der Kletterhalle Zweibrücken:
 ab Anfang November bis Ende April donnerstags offenes Training in der Kletterhalle in Zweibrücken (Camp4)
Uhrzeit: von 18:00 – 20:00 Uhr

Auskunft und Anmeldung zum Training:
 bei Peter Lambert, Trainer – B Alpinklettern
Tel.: 06804-169377

▪ **Familienfreizeit in der Pfalz**

Termin: 30.05. – 02.06.2020
Wo: Dahn
 Übernachtung: Campingplatz in oder bei Dahn
Beschreibung:
 Schnupperklettern, Abenteuerwanderungen, Radfahren, Erkunden von Burgen und Schlössern oder einfach nur die Vielfalt der Natur in der Südpfalz entdecken.
 Abends wird gemeinsam gekocht.

Verpflegung: Selbstverpflegung
Anfahrt: ÖPNV oder mit eigenem PKW (Fahrgemeinschaften nach Absprachen)
Teilnehmerzahl: für das Klettern: 15 Kinder von 6-18 Jahren in Begleitung eines Elternteils bzw. Volljährigen, der die Betreuung der Kinder gewährleistet.

Gebühren: 15,00 € pro kletterndem Kind
 Klettermaterial kann bei der Sektion ausgeliehen werden

Voranmeldung und Auskunft:

Peter Lambert
Tel.: 06804-169377

▪ **Familiengruppe „Stöckchen & Steinchen“ Minis**

Ansprechpartner: Yvonne Kautz
eMail: yvonne.kautz@googlemail.com
Tel.: 0176 69796090

▪ **Outdoor-Erlebnis-Tag**

Termin: 22.03.2020
 Wanderung zum Erlebniszentrum Finkenrech bei Neunkirchen (ca. 1h) - Freizeit auf dem schönen Spielplatz und Mittagsimbiss - Führung mit dem "Waldindianer" durch den Wald, auf den Spuren von Pflanzen und Tieren geeignet für: Kinder ab 4 Jahren (kleinere Geschwisterkinder willkommen)
Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25 Personen (inkl. Kinder)
Kosten: zwischen € 5,00 - 8,00 pro Person je nach Gruppengröße
Anmeldung: bis 10.03.2020 erforderlich

▪ **Familienwanderung**

Termin: 26.04.2020
 Wanderung im Saarland, ca. 4-6 km, mit Erlebnispicknick, Zeit zum Spielen und Entdecken in der Natur; geeignet für Familien mit Laufkindern ab ca. 3 Jahren

Weitere Termine gibt's in unserer WhatsApp-Gruppe und gern auf Anfrage

▪ **Familienwochenende**

Termin: Fr. 14.08. – So 16.08.2020

auf der Hohwaldhütte in den Vogesen; mit Grillabend, Gemeinschaftsfrühstück, Wanderungen in der Umgebung, Spielzeit an der Hütte; Zimmer pro Familien, kein Bettenlager

Information: detaillierte Informationen in unserer WhatsApp-Gruppe und gern auf Anfrage



 **Frank Meyer**

Zum Brännchen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg



Schnell • Zuverlässig • Kompetent
Ihr Fachmann rund um die Elektroinstallation

- Hausinstallation • Klingel- und Videoanlagen
- Sat-Anlagen • Terrassen- und Gartenbeleuchtung
- Schaltschrankbau • Anlagenbau

www.elektro-sema.de · info@elektro-sema.de

Tel.: 06821/749791 · Fax: 06821/749792

Mobil: 01 79/47 617 44

Jugendvollversammlung der Sektion Bergfreunde Saar

Liebe JDAV-Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar, liebe Jugendleiter*innen, Funktionsträger*innen und Leiter*innen der Kinder- und Jugendgruppen,
hiermit laden wir euch herzlich zur Jugendvollversammlung der Sektion Bergfreunde Saar ein.
Sie findet statt am:

**Mittwoch, dem 08.04.2020, 18:00 Uhr
in der Kletterhalle Ens Dorf,
Im Sportzentrum, 66806 Ens Dorf**

Tagesordnung:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Begrüßung | 5. Wahlen |
| 2. Berichte | a) Jugendausschuss |
| 3. Planung 2020 | d) Delegierte für den Bundesjugendleitertag bzw. Landesjugendleitertag |
| 4. Anträge | 6. Verschiedenes |

Anträge an die Jugendvollversammlung sind schriftlich bis zum **25.03.2020** an die stellvertretende Jugendreferentin Katja Becker (kabe0005@stud.uni-saarland.de) zu richten.

Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, der Sektionsvorstand sowie Gäste auf Einladung des bisherigen Jugendausschusses. Eltern minderjähriger Mitglieder der Sektionsjugend sind als Gäste eingeladen.

Mitzubringen ist:

- der DAV-Mitgliederausweis
- von minderjährigen Mitgliedern der Sektionsjugend die unterschriebene Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten, die bei der stellvertretenden Jugendreferentin Katja Becker angefordert werden kann.

DAV Sektion Bergfreunde Saar e.V.
i. A. Katja Becker
stellvertretende Jugendreferentin

BERGWANDERN/BERGSTEIGEN/HOCHTOUREN



Ansprechpartner:
Ramona Richter

Tel.: 06821-8 75 30

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7+8

60 Jahre Gipfelkreuz auf der Schneeglocke in 2020 – Jubiläumsjahr



▪ Jubiläumstour - Sektionsfahrt

Termin: So 12.07. – Sa 18.07.2020

Was liegt näher als im Jubiläumsjahr „60 Jahre Gipfelkreuz auf der Schneeglocke“ unsere Sektionsfahrt in die Silvretta und eine Expedition zum Gipfelkreuz auf die Schneeglocke zu unternehmen. Viele Mitglieder hatten schon das Erlebnis und wollen noch einmal zum Gipfelkreuz. Einige waren noch nicht dort und würden gerne auch in 3223m Höhe an unserem Gipfelkreuz stehen.

Ausgangspunkt soll die Saarbrücker Hütte sein mit verschiedenen Aufstiegsvarianten.

DIE SAABRÜCKER HÜTTE – die Hütte unserer Nachbarsektion ASS in Saarbrücken.

Ihren unmittelbaren Hintergrund bildet die vergletscherte Bergwelt der Litzner-Seehorn-Gruppe, deren Überschreitung als die schönste Zweigipfeltour der Silvretta gilt. Das zum Teil vergletscherte Tourengebiet der Saarbrücker Hütte bietet jedem etwas: dem Anfänger und dem Könner, dem Bergwanderer und dem Bergsteiger. Aufgrund der Lage

der Hütte und des reichhaltigen Übungsgeländes in direkter Hüttenumgebung ist die Saarbrücker Hütte auch ein idealer Standort für Ausbildungskurse.

Die Saarbrücker Hütte (2.538 m) ist die höchstgelegene Hütte im Vorarlberger Teil des Silvretta Gebirges. Umliegende Dreitausender z. B. Großer Litzner oder Kleines und Großes Seehorn. Direkt vor der Hütte befindet sich ein Kletterübungsgelände, der Kleinlitzner. Die Zustiege sowie viele der Wanderrouten sind auch für Familien mit Kindern ab acht Jahren geeignet. Aufstiegszeit ca. 2,5 bis 3 Stunden vom Vermuntstausee. Der Weg ist mittelschwer und ist familientauglich.

Ablauf: sonntags Anfahrt und Übernachtung auf dem Madlenerhaus

Montags Aufstieg zur Saarbrücker Hütte und Höhenanpassung- Eingetour

An folgenden Tagen verschiedene Möglichkeiten: Hochtour, Klettern oder Wandern

Je nach Wetterlage ist vorgesehen an einem oder zwei Tagen in dieser Woche auf die Schneeglocke über verschiedene Routen zu gehen (Hochtour über Gletscher). Eine Übernachtungsmöglichkeit für eine Nacht oder Zwischenrast besteht auch auf der Klostertal-erhütte bzw. Silvrettahütte. Verschiedene Varianten sind geplant. Das Ganze ist wetterabhängig. Eine Gruppe unserer Nachbarsektion Saarbrücken ASS wird auch teilnehmen.

Mit Pastor Andreas Bronder und Harald Weber Pastoralreferent (beide geübte Gipfelseelsorger) wollen wir eine Gipfelmesse feiern.

Unterkunft und Ausstattung:

Die Saarbrücker Hütte verfügt über Zwei- und Mehrbettzimmer mit fließend Kalt- u. Warmwasser, Etageduschen sowie ein Hüttenlager.

Touren:

Wir bieten an:

1. Hochtour – Tagestouren – über Gletscher mit entsprechender Ausrüstung, wie Anseilgurt, Steigeisen, Pickel oder Stock. Entsprechendes Schuhwerk und Erfahrung sowie die

notwendige Kondition wird vorausgesetzt. Ausrüstungsliste und nähere Informationen werden bei Anfrage erteilt. Klettersteig in der Nähe der Hütte. Steigeisen können auf der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

2. Wanderungen auf Wegen in der näheren Umgebung. Geringer Schwierigkeitsgrad, jedoch Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Auch hier entsprechendes Schuhwerk und Ausrüstung.

Anreise:

Mit eigenem PKW und nach Absprache in Fahrgemeinschaften. Ankunft zw. 15 – 16.00 Uhr. Wir können kostenlos auf dem Parkplatz am Madlenerhaus parken.

Kosten (Kalkulationsbasis 25 Mitglieder):

Erwachsene 2-Bett Zimmer(begrenzt) Rest – Mehrbett-Zimmer, Jugendliche u. Kinder Lager. Übernachtung incl. Halbpension Frühstück und Abendessen für

Mitglieder (nur mit gültigem DAV-Ausweis)

Erwachsene 420,00 €

Jugendliche (12-18 Ja.) 300,00 €

Kinder (bis 12 Ja.) 240,00 €

Nichtmitglieder

Erwachsene 480,00 €

Jugend (12-18 Ja.) 360,00 €

Kinder (bis 12 Ja.) 300,00 €.

Anzahlung (= Stornogebühr):

Erwachsene 120,00 €

Jugend und Kinder 80,00 €

bis Anmeldeschluss: 01.05.2020

so früh wie möglich - Plätze begrenzt.

Restzahlung in bar am 1. Tag auf der Hütte. Kosten für Gepäcktransport und Duschmarke extra.

Bei Nichtmitgliedern besteht keine Versicherung seitens des Vereins - Teilnahme in Eigenverantwortung.

Bergführer:

Bernhard Scheid, DAV-Trainer B Ski-/Hochtour

Richard Guckert, DAV-Trainer B Ski-/Hochtour

Lars Spaniol, DAV- Trainer C Klettern

Organisation:

Heinz Klein

Tel.: 06873 7221 oder 0172 6816758

email: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Nur mit einer Anzahlung (= Stornogebühr) von 90 € möglich auf Konto der Sparda Bank, Heinz Klein,

IBAN-Nr. DE7855090500007536372

Anmeldeschluss: 01.05.2020 Wir haben für 25 Personen incl. HP vorreserviert. Teilnahme nach eingehender Anmeldung per Email und Anzahlung.

▪ Hüttenwanderung in den Appenzeller Bergen



Säntis 2502 m

Termin: 11.08. – 16.08.2020

Alpine Hütten-Wanderung im Alpsteingebiet mit Gipfeln wie Säntis (2502m), Altmann (2435m)

Ablauf: Anreise nach Wasserauen (868m), von dort mit der Seilbahn zur Ebenalb (1607 m) und zu Fuß zur ersten Übernachtung bis Berggasthaus Schäfli (1925 m). Die weiteren Etappen mit Übernachtungen entscheiden wir kurzfristig.

Bemerkung: Wir werden für diese vorgesehene Runde keine 8 Tage brauchen, ich möchte aber dennoch innerhalb dieser Woche, je nach Wetterlage, kurzfristig entscheiden können, wann wir starten und wie lange wir die Tagesetappen anlegen.

Anforderungen: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit im unwegsamen Gelände, Kondition

für Wanderungen bis zu 6 Std. am Tag mit Gepäck.

Unterkunft: Lager in Berggasthäusern.

Anfahrt: In PKW-Fahrgemeinschaften bis Wasserauern.

Kosten: Für die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind die Teilnehmer/innen selbst verantwortlich

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Auskunft und Anmeldung:

Ramona Richter

Tel.: 06851-1032

Mobil: 0160 7524488

eMail: ramonarichter@t-online.de

▪ Lechquellen-Runde

Termin: 20.07. - 23.07.2020

Abwechslungsreiche Hüttentour im Lechquellegebirge. Wir passieren die bizarren Felsformationen im Steinernen Meer. Murmeltiere, Gämsen und Steinböcke können wir beobachten.

Start- und Zielort: Dalaas/Tirol

Anreise: Gruppenreise mit der Bahn, alternativ in Pkw-Fahrgemeinschaften

3 Übernachtungen in DAV bewirtschafteten Hütten in Mehrbettzimmern (ca. 30 € ÜF je Person und Nacht)

Anforderungen: Kondition für Gehzeiten bis max. 6 Std. und ca. 800 Höhenmeter im Aufstieg täglich, Schwindelfreiheit

Ausrüstung: Bergschuhe, wetterfeste Kleidung, Rucksack, Wanderstöcke

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Teilnehmergebühr: 40,00 Euro nicht enthalten sind Bahn-Gruppenkarte, Übernachtung und Halbpension Teilnehmergebühr ist gleich Stornogebühr.

Anmeldeschluss: 31.03.2020

Vorbesprechung: Termin wird zeitnah mit den Teilnehmern abgesprochen

Info und Anmeldung:

Markus Biegel, FÜL Bergsteigen

Tel.: 0176-24652820

▪ Touren mit Harald Weber

▪ Wanderexerzitien 2020

Welche Wege will ich in meinem Leben einschlagen? Was ist mein Lebensziel? Muss ich vielleicht umkehren? Diese und ähnliche Fragen werden in Wanderexerzitien immer mal wieder bedacht. Und das, was im Folgenden aus einer Rede zitiert wird, haben schon viele TeilnehmerInnen erfahren können:

„Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge“, so ein bekannter Satz des verstorbenen Bischofs R. Stecher von Innsbruck. Aus seiner Rede anlässlich des 150jährigen Bestehens des ÖAV zitiere ich: „Mein letzter Dank geht in die Tiefe. ... Es ist der Dank der vielen, deren Herz in den Bergen Flügel bekommt. Die Bergwelt wirft der Natur den Mantel erhabener Majestät über und sie breitet den Teppich der Stille aus, auf dem das große Staunen und die Ehrfurcht Einzug halten kann. ... Ich weiß, dass man sich heute mit dem Glauben



schwer tut, aber die Berge führen doch fast jeden auf den ‚Pfad der Nachdenklichkeit‘... .

Und ist es nicht so, dass man im Erlebnis der Berge das erfährt, was Psychologen das Geschenkerlebnis des Daseins genannt haben? Beschenkt sein drängt zum Dank. ... Und so gibt es in den Bergen Wege zum Schöpfer. (Panorama 2013/2, S. 8 – 9)

Wanderexerzitien in den Bergen verbinden Bergwandern/Bergsteigen und Exerzitien. Dafür müssen Teilnehmer/innen Voraussetzungen mitbringen: Bergwandern/Bergsteigen erfordert ein regelmäßiges und ausreichendes Training, um die angezielten Touren körperlich leicht zu schaffen. Exerzitien sollen nach dem Hl. Ignatius „außerhalb von zu Hause an einem abgelegenen Ort“ gegeben werden; übersetzt in unsere Zeit: z.B.: Verzicht auf Handy, Tablet, Smartphone...

Auch 2020 führe ich mehrere Wanderexerzitionen durch. Sowohl einfache als auch anspruchsvolle Touren, sodass für den Anfänger wie für den fortgeschrittenen Bergwanderer/-bergsteiger etwas zu finden ist.

▪ **Montafon, St. Gallenkirch**

Termin: So. 21.06. – Sa. 27.06.2020

Die Unterkunft der Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf ist ein optimaler Ausgangspunkt für die täglichen Bergtouren mit anspruchsvollem Charakter. Tagestouren mit bis zu sieben Stunden Gehzeit fordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

▪ **Montafon, St. Gallenkirch**

Termin: Mo. 06.07. – So. 12.07.2020

Umrahmt von Berggipfeln bietet die Unterkunft der Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf eine Unterkunft für die täglichen Bergtouren mit einfachem Charakter.

▪ **Hochtouren im Tourengebiet der Saarbrücker Hütte**

Termin: So. 12.07. – Sa. 18.07.2020

NUR FÜR SELBSTÄNDIGE BERGSTEIGER!

Voraussetzung: Teilnahme an vorherigen WaEx mit dem Exerzitenleiter! Lediglich spirituelle Leitung und minimale Organisation. Dieses Angebot stellt besondere Leistungsanforderungen an die Teilnehmer: Eiserfahrung, Beherrschung der Spaltenbergung und hervorragende Kondition.

Anmeldung: nur nach persönlicher Rücksprache möglich!

▪ **Hüttentour im Ötztal**

Termin: So. 09.08. – Sa. 15.08.2020

Mit leichtem Gepäck. Anspruchsvolle Hüttentour im Ötztal mit vorgesehener Besteigung von „relativ einfachen“ 3000-dern.

▪ **Lavarella-Hütte - Südtirol**

Termin: So. 04.10. – Sa. 10.10.2020

NUR FÜR ERFAHRENE UND GEÜBTE!
Relativ schwere Tour!

Voraussetzung: Teilnahme an vorherigen WaEx mit dem Exerzitenleiter! Bis zu 8 Stunden reine Gehzeit und ca. 1200 Höhenmeter. Auch alpine Routen (Blaue und teilweise ohne Markierung) werden begangen, in anspruchsvollem Geh- und leichtem Klettergelände.

Für alle Exerziten gilt: Wer die nötigen Voraussetzungen (- z.B.: *Einstellung, Ausrüstung, Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit* -) nicht mitbringt, kann an diesen Exerziten nicht teilnehmen!

Außerdem:

Der Verzicht auf Telefonate, SMS, Mails etc. ist Bestandteil dieser Exerziten. Während der Bergtouren keine Benachrichtigungen an Teilnehmer von zu Hause! In Notfällen in der Unterkunft Bescheid geben. Dies gilt auch bei Notfällen, die zu Hause über Tag passieren. Dies bitte mit den Angehörigen absprechen. Ansonsten kann an den Exerziten nicht teilgenommen werden!

Denn: Bergtouren erfordern die volle Konzentration. Emotionales Abgelenkt-Sein auf dem Weg ist für die Sicherheit am Berg gefährlich.

Wer regelmäßig aus familiären oder beruflichen Gründen mit zu Hause in Kontakt sein muss oder will, für den ist diese Art der Exerziten nicht geeignet.

Für jede Woche gibt es eine ausführliche Ausschreibung. Diese kann beim Exerzitenleiter ebenso wie weitere Info's per Mail angefordert werden:

Leitung: Harald Weber

eMail: harald.waex@t-online.de

▪ **Touren mit Michael Müller**

Servus zusammen,
ich wünsche allen Bergfreundinnen und Freunden Gesundheit, Zufriedenheit, sowie ein spannendes, unfallfreies und kraftspendendes Tourenjahr 2020!

Unsere Abschluss-Tour im September 2019 auf Deutschlands höchsten Berg, die Zugspitze mit stolzen 2962m war ein sauberer Abschluss für ein prima Tourenjahr. Für 6 von 9 Teilnehmern war es Ihre Erstbesteigung. Respekt!

Der Winter hängt in seinen letzten Zügen und wir freuen uns auf den Frühling und einen gescheiterten Bergsommer. Das Bergfieber steigt mit jedem neuen Sonntag!

Im Juni 2020 starten wir klettersteigmäßig mit einer „Rosengartendurchquerung“, im Juli geht es für eine Hochtourenwoche an den Großvenediger (3657m) und zum Jahresabschluss gönnen wir uns im September eine kulinarische Alpenüberquerung vom Brenner nach Meran in Südtirol. Motto: „Abendteuer trifft Komfort“

Ans Herz legen möchte ich den Bergfreundinnen und Freunden eine Sektionsveranstaltung am Donnerstag, den 02.04.2020 im Gartenkaffee des Seniorenhauses „Immacolata“ in Wemmetsweiler (Pastor-Erhard-Bauer-Str.4). Dort referiert der DAV Summitclub Berg und Wanderführer Christian Pinegger in einem Fotovortrag über die anspruchsvolle Alpenüberquerung „Vom Königssee in Berchtesgaden zu den 3 Zinnen in den Dolomiten“! Anschließend steht Christian für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Beginn der Veranstaltung ist 17 Uhr. (Siehe auch gesonderte Ausschreibung). Abgerundet wird die Veranstaltung, die für jeden offen ist, mit Leckerem vom Grill, sowie Kühlem vom Zapfhahn!

Da sollte für jede/n etwas Passendes dabei sein. Für Anregungen einfach melden.

Auf spannende Bergmomente in 2020

Gruß Michael M.

Durchführung/Anmeldung/Info für alle folgenden Touren bei:

Michael Müller

Tel: 01515 6072629, 06825 46702

E-Mail: bi-ga-mi@t-online.de



▪ **Frühlingserwachen trifft auf Abendteuer...oder, „der schönere Weg über die Alpen“...!**

Live Fotovortrag: „Alpenüberquerung vom Königssee in Berchtesgaden zu den 3 Zinnen“.

Termin: Donnerstag, den 02.04.2020,

hoffentlich pünktlich zum Frühling, referiert der DAV Summitclub Berg und Wanderführer Christian Pinegger in einem Live-Fotovortrag über die anspruchsvolle Alpenüberquerung „Vom Königssee in Berchtesgaden zu den 3 Zinnen in den Dolomiten“! Am Königssee startet die Tour über die Berchtesgadener Alpen, das steinerne Meer, die hohen Tauern (einen Teil über den Wiener Höhenweg), sowie die Villgratner Berge. Im steten Bergauf Bergab geht es spannend Richtung Dolomiten mit dem Welt Natur-Erbe 3 Zinnen!

Anschließend steht Christian für offene Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Abgerundet wird die Veranstaltung, die für jeden offen ist mit Leckerem vom Grill und aus der Salatbar, sowie Kühlem vom Zapfhahn!

Beginn der Veranstaltung: 17.00 Uhr.

Ort der Veranstaltung ist das sehr schön gelegene Gartenkaffee des Seniorenhauses „Immacolata“ in 66589 Wemmetsweiler, in der Pastor-Erhard-Bauerstraße 4.

Dort erwarten uns angenehme Räumlichkeiten und bei schönem Wetter eine einladende Terrasse im Grünen. Für eine angenehme Zeit unter Freunden und Gleichgesinnte, sowie einem spannenden Vortrag sollte gesorgt sein! Eingeladen sind Sektionsmitglieder, Freunde, Bekannte, Verwandte, kleine und große Hel den und solche die es werden wollen...!

Über Kuchen und Salatpenden würde sich das Helfer-Team sehr freuen!

Bei einem kleinen Unkostenbeitrag von 5 € ist ein Getränk inklusive.

Zwecks besserer Planung bitte ich um eine verbindliche Info per Mail oder Telefon.

▪ **Vom Sellajoch zum Karer Pass / „Eisenwege im Rosengarten“, Part 3**

Aufgrund der Nachfrage und der durchweg positiven Erfahrungen dieser wunderbaren Klettersteig Tour folgt nun der dritte Teil! Als Durchquerung, mit geänderter Wegführung, neuen Hütten, sowie nochmals mit Abschluss im sonnigen Meran.

Termin: 28.06.2020 - 03.07.2020

(4 Hüttenübernachtungen, 1 Nacht im Hotel/Pension in Meran)

Art der Tour/Beschreibung: Anspruchsvolles Bergwandern, Bergsteigen (teils seilversichert) und leichte bis mittelschwere Klettersteige (bei Bedarf mit Ausbildung) als „Twin-Konzept“.

Start ist diesmal das Sellajoch (2218m) im Osten, am Fuße von Lang- und Plattkofel und unser Ziel ist der Karer Pass (1752m) im Westen gelegen, zwischen Rosengarten und Latemar. Dazwischen warten der Plattkofel (2958m), der Pas de Dona (2516m), das Val de Antermoia (2500m), der Kesselkogel (der Höchste, 3002m), die Vajolettürme, sowie der Santer Pass (2734m) auf unsere staunenden Blicke und zupackende Hände!

Übernachten werden wir auf der Plattkofelhütte (2300m), dem Refugio d'Antermoia (2497m), der urig gelegenen Grassleitenspass Hütte (2599m) sowie am Ende unserer Dolomitendurchquerung auf der Kölner Hütte (2339m).

Zum wohlverdienten Abschluss geht's ins sonnenverwöhnte Meran ins Hotel oder Pension. Dort warten kuschelige Betten, ein kühlender Pool, Vino Rosso und leckere Pasta auf die mutigen Gipfelstürmer...Salute!

Besonderheit: „Twin-Konzept“. Je nach Verhältnissen vor Ort und abhängig von persönlichem Können, Lust und Laune können alle Klettersteige durch Wanderwege umgangen, bzw. auf die Besteigung und Überschreitung des Kesselkogels auch verzichtet werden.

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 6-7

Anmeldeschluss: 15.04.2020

Kosten: Halbpension auf den Hütten ca. 45-65€/Tag sind vor Ort zu entrichten, evtl. Anzahlung für Reservierung auf den Hütten. Kosten für Fahrgemeinschaften.

Teilnehmer- und Organisationsgebühr: 60,00€

▪ **Hochtourenwoche am Großvenediger**

Mit fester Unterkunft

Termin: 26.07.2020-30.07.2020

Art der Tour/Beschreibung: Hochtourenwoche mit 4 Übernachtungen in Betten auf der Kürsinger Hütte (2558m), Ausbildung und Touren im Eis und auf kombinierten Routen. Trainiert wird die Wegfindung, Routenwahl, Umgang mit Steigeisen und Pickel, sowie die Spaltenbergung! Stets mit Blick auf den „Großvenediger (3657m), den wir auf verschiedenen Routen besteigen wollen.

Anforderungen: Kondition für hochalpine Tagestouren, Kenntnisse in Anseil- und Sicherungstechnik, erste Hochtourenenerfahrungen von Vorteil, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: mindestens 2
max. 3 Teilnehmer

Teilnehmer- und Organisationsgebühr: 60,00€

Kosten: Halbpension auf den Hütten ca. 45-65€/Tag sind vor Ort zu entrichten, Anzahlung für die Reservierung auf der Hütte 40€, Kosten für Fahrgemeinschaft anteilmäßig.

Anmeldeschluss: 20.04.2020

▪ **Alpenüberquerung vom „Brenner nach Meran“**

mit Hotelunterkunft und Gepäcktransport,
Termin: 13.9.2020 - 19.9.2020!

„Abendteuer trifft Komfort...“

Exklusive Sektionsreise der DAV-Sektion Bergfreunde Saar

In Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club (Bergsteiger-Schule und Reiseveranstalter des DAV) werden wir im September 2020 den Alpenhauptkamm von Nord nach Süd überqueren!

Startpunkt sind die Brenner-Berge bei St. Jodok.

5 wunderschöne Täler und mindestens ebenso viele aussichtsreiche Berge, Scharten und Übergänge warten auf uns, bevor die stolzen Alpenüberquerer am sechsten Tag der

Tour im „Sehnsuchtsort“ Meran sich erschöpft, aber glücklich der Sonne und dem Flair hingeben...!

Bei dieser Sektionsreise steht das gemeinsame Bergerlebnis mit Freunden, genussvolles Wandern in traumhafter Landschaft sowie die abendliche Kulinarik auf unserem Weg in den Süden im Vordergrund!

Unterkunft im Doppelzimmer/Zweibettzimmer in guten Hotels, Halbpension, Gepäcktransport, Rücktransport nach Jodok

Teilnehmerzahl: mindestens 8,
max. 11 Teilnehmer

Kosten: 990,00 €

Anforderungen: Geübte Bergwanderer, Trittsicherheit, Kondition für Tagestouren mit leichtem Gepäck!

KLETTERN – DIE STEINBEISSER



Ansprechpartner:
Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632
oder 0176-66 99 41 07

eMail:
sbs.steinbeisser@gmx.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 7+8

Der Halleneintritt ist zusätzlich zu entrichten. Am Ende des Kurses wird der entsprechende DAV-Kletterschein ausgestellt. Die Kurse finden statt, sobald sich ausreichend Teilnehmer angemeldet haben.

Infos und Anmeldung bei:

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern,
Tel.: 0151-50188833

Bernhard Paul, Trainer C Sportklettern,
Tel.: 06853-6632 oder 0176-66994107

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ **Kletterscheine Indoor**

Für alle, die das Klettern zuerst einmal in der Halle erlernen wollen, werden folgende Kurse zur Abnahme der DAV-Kletterscheine nach Bedarf angeboten:

1. DAV-Kletterschein Toprope
2. DAV-Kletterschein Vorstieg

Die Kurse umfassen jeweils 3 Abende à 3 Stunden und finden in einer saarländischen Kletterhalle (Ensdorf, St. Wendel oder Saarlouis) statt.

Kosten: € 30,00 € je Teilnehmer
(€ 40,00 Nichtmitglieder)

▪ **Klettersteigkurs 2020**

Theoretische Einführung in das Erlebnis Klettersteig

Termin: Mittwoch 08. April 2020, 19:00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle der SBS,

Parallelstraße 2a, 66583 Elversberg
Bitte soweit vorhanden, ein normgerechtes Klettersteigset zum Theorieabend mitbringen. Kletterhelme, Klettergurte und Klettersteigsets können in begrenzter Anzahl ausgeliehen werden.

Praxis:

Termin: Sonntag 19. April 2020 - 9:30 Uhr

Treffpunkt: an den Kletterfelsen bei Kirn/Oberhausen

Koordinaten Parkplatz:

49°18'04.41" N, 07°26'57.16"E

49.801226, 7.449211

Kursziel: Vermitteln von Fertigkeiten und Grundkenntnissen für ein sicheres und selbstständiges Begehen von Klettersteigen. Sensibilisieren für alpine Gefahren.

Teilnehmer: Offen für alle – Kinder ab 10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen.

Kursgebühr:

Erwachsene u. Jugendliche ab 16 Jahre:

Mitglieder € 20,00

Nichtmitglieder € 25,00

Kinder:

Mitglieder € 10,00

Nichtmitglieder € 15,00

Die Kursgebühr ist am Theorieabend zu entrichten.

Auskunft zum Kurs bei:

Franz Peter Paul

Tel.: 06806-79814 oder 0172 818 4683

Anmeldung nur per

eMail: paulfp@gmx.de

▪ **Schnupperklettern im Elsass**

Angesprochen sind alle, die ihr Können auch mal in den Nordvogesen ausprobieren wollen und keine oder wenig Klettererfahrung im Sandstein besitzen.

Termin: 13.09.2020

Treffpunkt: wird vor Kursbeginn bekannt gegeben

Anfahrt: PKW-Fahrgemeinschaften

Voraussetzung: Kletterkurs für Anfänger oder entsprechender Wissensstand

Anmeldeschluss: 15.06.20

Kosten: 30,00€

Max. Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung/Auskunft:

Bernhard Paul

Tel.: 0176-66994107 bzw. per

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

Es wird darauf verwiesen, dass es sich um keine Ausbildung, sondern um eine organisierte Kletterfahrt handelt.

▪ **Klemmkeil, Friend und Co. - Fortgeschrittenenkurs in der Pfalz**

Termin: 11. und 12.07.2020

Dieser Kurs richtet sich an alle, die den Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten erlernen wollen. Neben dem richtigen legen von Keilen, Friends, u. ä. wird auch der Vorstieg im Sandstein behandelt

Treffpunkt: jeweils 08:00 Uhr Parkplatz Limbach

Anfahrt: PKW-Fahrgemeinschaften

Voraussetzung: Kletterkurs für AnfängerInnen und erfolgreich vorgestiegen

Anmeldeschluss: 15.06.2020

Max. Teilnehmerzahl: 8

Kosten: 45,00€

Anmeldung/Auskunft:

Bernhard Paul

Tel.: 0176 66994107 bzw. per

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ **Kletterfahrten an den Battert Baden-Baden 2020**



1. Termin: 06./07. Juni 2020

Teilnehmerzahl: 10

Anmeldeschluss: 08. Mai 2020

2. Termin: 01./02. August 2020

Teilnehmerzahl: 10

Anmeldeschluss: 03. Juli 2020

Klettergebiet: Battert bei Baden-Baden

Anforderungen, Voraussetzungen,

Schwierigkeiten:

Klettern in selbständigen Seilschaften, d. h. die Bildung der Seilschaften sowie der

Vorstieg erfolgen eigenständig durch die Teilnehmer.

Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA III+ am Fels beherrschen und in der Lage sein, größere Hakenabstände mit mobilen Sicherungsmitteln abzusichern.

Unterkunft/ Kosten:

Übernachtung mit Halbpension im Naturfreundehaus Michelbach.

Unterbringung in Gemeinschaftsschlaf-räumen.

Info: <http://naturfreunde-michelbach.de/>

Anfahrt: in Fahrgemeinschaften ab Limbach

Auskunft/Anmeldung/Organisation:

Joachim Blasius

Tel.: 0151-501 888 33

eMail: joachim_blasius@web.de

Bitte bei der Anmeldung den vollen Namen und möglichst deine Handynummer, sowie Mailadresse angeben.

Anmerkung:

Die Kletterfahrt findet auch bei schlechtem Wetter statt. Sollte ein Klettern im Fels nicht möglich sein (was ganz selten vorkommt), werden wir in die neue DAV-Kletterhalle in Baden-Baden, oder in die Kletterhalle „The Rock“ nach Karlsruhe ausweichen.

▪ **Klettern in Frankenjura**

Gemeinschaftsfahrt nach Franken

Termin: 29.05-01.06.2020

Teilnehmer: Es können maximal 10 Teilnehmer/Innen mitfahren.

Mindestalter: 18 Jahre.

Anforderung: Klettern in selbständigen Seilschaften, d. h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer.

Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA V am Fels beherrschen

Unterkunft: Gasthof Zur Guten Einkehr - Landgasthof Merz GmbH, Hauptstr. 9, 91327 Gößweinstein im Einzel/Doppelzimmer oder Campingplatz

Anfahrt: PKW Fahrgemeinschaften

Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst

Auskunft:

Sergej Stuckert

Tel.: 0177-3397914

Anmeldung: bis 10.04.2020

per eMail: s.stuckert@gmx.net

im Betreff bitte Frankenjura 2020 angeben

▪ **Sportklettern Dolomiten - Gemeinschaftsfahrt in die Dolomiten**

-Sportklettern rund um den Falzaregopass und in Cinque Torri

Termin: 29.08 - 05.09.2020

Teilnehmer: maximal 10 Teilnehmer/Innen

Mindestalter: 18 Jahre

Anforderung: Klettern in selbständigen Seilschaften, d.h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer

Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA V am Fels beherrschen

Unterkunft: Garni Jasmin
St. Plan 1, 39030 St. Kassian
in Einzel/Doppelzimmern

Kosten: 45,00€

pro Person mit Frühstücksbuffet

Anfahrt: PKW Fahrgemeinschaften

Kosten: für die Fahrt, Maut, die Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst

Auskunft:

Sergej Stuckert

Tel.: 0177 3397914

Anmeldung: bis 27.04.2020

per eMail: s.stuckert@gmx.net

im Betreff bitte Dolo 2020 angeben

▪ **(Jugend-)Kletterfahrt in die Tannheimer Berge**



Auch dieses Jahr findet unsere alljährliche Kletterfahrt in die Tannheimer Berge statt.

Termin: 11.06.-14.06.2020
zum Gimpelhaus.

Teilnehmer: max. 16 Teilnehmer/Innen
Mindestalter: 16 Jahre.

Es wird ein Klettersteig (Schwierigkeit B/C) begangen und im alpinen Gelände in eigenverantwortlichen Seilschaften im 5. Grad (UIAA) geklettert.

Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.

Anfahrt: Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften bzw. mit einem bereitgestellten Kleinbus der Gemeinde Ens Dorf.

Infos und Anmeldung:

Hans Baldauf (stellv. Landesjugendleiter Rheinland-Pfalz/Saarland des JDAV)

Tel.: 0172 6835174,

eMail: hans.baldauf@jdav-rlp-saar.de

SPORTKLETTERN

Ansprechpartner
Kletterhalle Ens Dorf:

Hans Baldauf

Tel.: 0172-6835174

eMail: hans_baldauf@web.de

oder hans.baldauf@jdav-rlp-saar.de

Klaus Beeh

Tel.: 0178-7288562

eMail: klaus@familie-beeh.com

Hand Freund

Tel.: 06898-7954169



SBSB-BA Nachwuchsleistungssport
und Landesjugendtrainer Klettern:

Lukas Kraushaar

Tel.: 0159-01893064

eMail: lukaskraushaar@googlemail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7+8

▪ **Sportklettertraining**

Unsere Ziele sind die Teilnahme an, sowohl regionalen als auch überregionalen, Meisterschaften, sowie nationalen Cups und Meisterschaften. Bei Qualifikation auch internationale Wettkämpfe. Nachwuchsförderung, Kaderfahrten Fels.

Der Jugendkletterkader besteht aus ca. 15 Kids/Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren

▪ **Abnahme Toprope-, Vorstiegs-schein und Upgrade**

Seit Ende 2018 sind unsere beiden Jugendleiter Matthias Schindel und Hans Baldauf berechtigt, den Toprope-, Vorstiegs-Schein sowie das Upgrade abzunehmen.

Die genauen Termine hängen entweder in der Kletterhalle Ens Dorf aus oder können bei Hans Baldauf erfragt werden.

▪ **SBSB -Neue Struktur seit dem 01.01.2020**

Seit dem 01. Januar 2020 werden die besten Athleten des Saarlandes in einer neuen Struktur gefördert. Der SBSB hat es sich zur Aufgabe gemacht in Zukunft nicht nur die allerbesten saarländischen Starter zu fördern, sondern wird bereits Talente eine Stufe darunter fördern. Als Zwischenstation zwischen den Vereins- und Sektionsgruppen und dem Landesjugendkader wird momentan an drei Leistungsstützpunkten (Saarbrücken, St. Wendel, Saarlouis) zweimal pro Woche leistungsorientiert trainiert. Ziel dabei ist die Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen. Aus den Athleten der einzelnen Stützpunkte setzt sich weiterhin der Landesjugendkader zusammen, dessen Ziel die Teilnahme

an nationalen und internationalen Wettkämpfen ist. Die erste Resonanz auf das Stützpunktsystem war sehr gut, so dass momentan in allen drei Stützpunkten die maximale Anzahl von 8 Kindern und Jugendlichen zwischen zehn und 17 Jahren trainieren. Stützpunktrainer sind:

- Patrick Kiefer und Janek Altmeier in Saarbrücken
- Heike Ehl und Lukas Kraushaar in St. Wendel
- Achim Wahrheit und Franca Blank
- Landesjugendtrainer ist ebenfalls Lukas Kraushaar.

Aktuelle Infos zu den Ergebnissen und weitere News zu den Stützpunkten könnt ihr auf der öffentlichen Facebook-Seite des SBSB unter <https://web.facebook.com/sbsbsaar/> einsehen.

Der Weinlieferant unserer Hohwaldhütte:



Vins d'Alsace

Jean Wach

Propriétaire-Viticulteur

CAVES
16 a, rue du Mal Foch
Tél./Fax : +33 (0)3 88 08 09 73
67140 Andlau

CAVEAU D'ÉTÉ - ACCUEIL GROUPE
8, rue Deharbe (en face de l'Abbatiale)
Tél. : +33 (0)3 88 08 17 56
E-mail : raph.wach@wanadoo.fr

Zwei Mal im Jahr (im Mai und Dezember) liefert der Winzer direkt ins Saarland.
Kontakt für Bestellungen: Manfred Bauer Tel.: 06894 – 36825

▪ **Antrag zur Nutzung der Kletterhalle Enddorf**



Alpenverein und Skiclub
Saarbrücken



Saarl. Bergsteiger- und Ski-
läuferbund



Sektion
Bergfreunde Saar

Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises zur Nutzung der Kletterhalle Enddorf

Ich bin im Besitz eines gültigen Mitgliederausweises der Alpenvereins-Sektionen ASS Saarbrücken oder der Sektion Bergfreunde Saar, der mich zum Erwerb dieses Kletterausweises berechtigt.

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ, Ort
Telefon	E Mail

Vereinsmitgliedschaft	A	B	C	Jugend
ASS Saarbrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sektion Bergfreunde Saar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Gebühr in Höhe von 20,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre
 40,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre

überweise ich umgehend auf das Konto des
 Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbundes e.V.

SBSB, Bank 1 Saar
IBAN DE88 5919 0000 0073 3810 10
BIC SABADE53XXX
Kennwort: Kletterhalle Enddorf, Name

Mir ist bekannt, dass ich erst nach Eingang der Gebühr den Kletterausweis erhalte und dann erst die Kletteranlage nutzen kann und dass meine Daten für die Erstellung der Zugangskarte gespeichert werden.

Antrag senden an:
 Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbund e.V.
 Hermann-Neuberger-Sportschule 7
 66123 Saarbrücken
 eMail: sbsb@lsvs.de

 Datum, Unterschrift des Antragstellers

MOUNTAINBIKE – DIE MATSCHFINDER



Ansprechpartner:

Gerhard Herding

FGL Mountainbike

Tel.: 0170-7 56 35 90

eMail: gerhard@matschfinder.de

!!ACHTUNG bitte diese EmailAdresse verwenden!!

www.matschfinder.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 7+8

MatschFinderTreff (MTF):

am Galgenbergturm

66583 Spiesen-Elversberg

▪ **Tagestouren März / April**

Lothringen - Warndt

Pfälzer Wald

▪ **Mountainbike/MtB-Camp Hohwaldhütte/Vogesen**

Termin: 24.- 26. April 2020

Fahrtechnik Training, Mountainbike Touren, Natur- und Gemeinschaft erleben in und um die DAV-Mittelgebirgshütte der Bergfreunde Saar

Guide: Team

▪ **Stoneman im Erzgebirgen**

Termin: 21. - 24. Mai 2020

Stoneman Miriquidi:

2 Länder, 9 Gipfel, 4.400 Höhenmeter: Der Stoneman Miriquidi ist das exklusive Mountainbike-Erlebnis von Roland Stauder in Deutschland.

Erlebe 162 km pure Mountainbike-Emotion im Erzgebirge. Von Deutschlands höchst gelegener Stadt Kurort Oberwiesenthal erklimmen wir entlang der idyllischen Talsperre

Cranzahl den Bärenstein. Anschließend erreichen wir die charakteristischen Basaltsäulen am Pöhlberg und Scheibenberg. Und in den urwüchsigen Fichten- und Buchenwäldern im Trail Center Rabenberg fahren wir auf den Pfaden von Deutschlands erstem Single Trail Park.

Guide: Martina

▪ **Sommer / Herbst - Tagestouren**

Bostalsee

Bitcher Land (Lemberg)

Guide: Team

Tagestouren werden kurzfristig unter www.matschfinder.de veröffentlicht.



Jetzt auch in Elversberg!

Ihr starker Partner in allen Gesundheitsfragen.

Inhaber Apotheke
Christoph Rheinheimer e.K.

MARIEN APOTHEKE
St. Ingberter Str. 1
66583 Spiesen-Elversberg
Tel. 0 68 21 / 7 12 92
Fax 0 68 21 / 74 03 72
www.marien-apotheke-elversberg.de

Rochus-Apotheke
Hauptstraße 100
66583 Spiesen-Elversberg
Tel. 0 68 21 / 7 33 32
Fax 0 68 21 / 79 04 82
www.rochus-apotheke-spiesen.de

WANDERN



Ansprechpartnerin: NN

Informationen über die
Geschäftsstelle
Tel.: 06821-8 75 30
eMail: [sbs-dav@berg-
freunde-saar.de](mailto:sbs-dav@berg-freunde-saar.de)

Info und Anmeldung:

Peter Blaß, AV-Wanderleiter
Tel.: 06806-490984
Anmeldeschluss: 01.04.2020

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 7+8

▪ **Mittwochnachmittags Wanderun- gen**

Die Termine der alle 14 Tage stattfindenden,
jeweils ca. 10-km-Wanderungen, sind bei
Hans Dieter und Inge Becker
Heufahrtstr. 5, 66578 Schiffweiler
Tel.: 06821-68123
zu erfahren.

▪ **Wanderung „Liesersteig“**

Termin: 08.-10. Mai 2020
Anreise: PKW-Fahrgemeinschaften
Unterkunft: Übernachtung mit Frühstück in
der JHB Manderscheid in Mehrbettzimmern
m/w
Anforderung: Gute Kondition und Trittsicher-
heit.

Wanderungen:

Samstag: Liesersteig von Wittlich nach
Manderscheid
ca.23km, 230hm

Sonntag: Liesersteig von Manderscheid nach
Daun
ca.18km, 220 hm

alternativ:

„Augen der Eifel“ - ca. 13km, 180 hm

Verpflegung: Während den Wanderungen:
Rucksackverpflegung

Kosten: ca. 50,00 €/pro Person
Übernachtung mit Frühstück
zzgl. Bustransfer nach Wittlich bzw.
von Daun

▪ **Wanderangebot Saarwald-Verein O.V. Bildstock 2020**

Zur Aktivierung unserer Wandergruppe kon-
ten wir bereits zur Sommersaison 2019 als Ko-
operationspartner den Saarwald-Verein Bild-
stock gewinnen.

Ansprechpartner:

Sven Rakowsky
Auf der Halde 16
66299 Bildstock
Mobil: 0178-7211959
eMail: svenrakowsky@gmx.de
Bei Fragen gerne melden

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

HT = Halbtageswanderung (ab 14.00 Uhr)
GT = Ganztageswanderung (ab 10.00 Uhr)
LW = Leistungswanderung
V = Veranstaltung

MÄRZ 2020

▪ **15. März – Sonntag (HT/V)**

2. historische Wanderlesung – ca. 7 km
Geschichten, Anekdoten, Wissenschaftliches,
Sagen, Gedichte – Teil 2 „Die Gründerjahre“
Abschluss/Einkehr ca. 16:30 Uhr Hoferkopf
Blockhütte

Treff: 14:00 Uhr Markt Bildstock

Wanderführer: Helmut/ Bernhard Quint

▪ **22. März – Sonntag (V)**

Tag des Baumes zur 100 Jahrfeier –
Thema „Spielplatz Schattenspender“

Treff: 14:00 Uhr Spielplatz Inselstraße
Bepflanzung und Wanderung zum Spielplatz

Dietrichsfeld mit erneuter Baumpflanzung
ca. 15:00 Uhr;
Abschluss/Einkehr 16:00 Uhr in der Hoferkopf
Blockhütte
Leitung: Helmut/Bernhard Quint

APRIL 2020

▪ **05. April – Sonntag (HT/V)**

Ostereiersuche mit der Vereinsjugend
Ob jung oder alt, jeder bekommt seine Eier!
Einkehr mit Kaffee und Kuchen beim Schäfer-
hundeverein Bildstock (ab ca. 15:30 Uhr)
Treff: 15:00 Uhr
„Hundehütte Schäferhundeverein“
Leitung: Nadine Rakowsky

▪ **10. April – Freitag (LW)**

Karfreitag-Leistungs-/Freundschaftswande-
rung mit SWV O.V. Schmelz – ca. 30 km
Rucksackverpflegung und gute Kondition er-
forderlich;
Treff: 07:15 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Sven Rakowsky

▪ **19. April – Sonntag (GT)**

Trauntal Höhenweg – 12 km
beeindruckende Aussichten ins Tal, schattige
Waldabschnitte, romantische Bachpassagen,
Felsbrocken und keltische Höhenbefestigung
Vorkastell
Einkehr: Forellenhof Trauntal
Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Sven Rakowsky

▪ **26. April – Sonntag (HT/V)**

3. Finale historische Wanderlesung – ca. 7 km
Geschichten, Anekdoten, Wissenschaftliches,
Sagen, Gedichte – Teil 3 „Die Gestaltung“
Abschluss/Einkehr ca. 16:30 Uhr Hoferkopf
Blockhütte
Treff: 14:00 Uhr Markt Bildstock
Wanderführer: Helmut/ Bernhard Quint

MAI 2020

▪ **01. Mai – Freitag (GT)**

Maiwanderung in Haus Furpach – ca. 8 km
Wanderung durch Wiesental
Abschluss und Einkehr ca. 13:00 Uhr im Guts-
hof am Furpacher Weiher
Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Bernhard Quint

▪ **09. Mai – Samstag (GT)**

Industriekultur-Nord-Wanderung – ca. 15 km
Treff: 14:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Otto Flammann

JUNI 2020

▪ **07. Juni – Sonntag (GT)**

Naturschönheiten von Homburg – ca. 22 km
Sportliche Wanderung rund um Homburg
Treff: 10.00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Fred Fischer / Sven Rakowsky

▪ **11. Juni – Donnerstag (LW)**

SaarHochwaldWeg – ca. 30 km
Saar-Lor-Lux-Kulturwanderweg vom Start in
Heusweiler in unsere Heimat Bildstock. Zum
Startpunkt Heusweiler steht ein Transportmit-
tel zur Verfügung.
Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Sven Rakowsky

▪ **14. Juni – Sonntag (GT)**

Ensheimer Brunnenweg – ca. 10 km
Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Bernhard Heck

▪ **21. Juni – Sonntag (GT)**

Urwaldtour Saarbrücken „Vor den Toren der
Stadt“ – ca. 9 km Wanderung zur Sonnen-
wende im Saarbrücker Urwald
Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock
Leitung: Klaus Flachsland

▪ **27. Juni – Samstag (VS)**

Sternwanderung 30 Jahre SWV O.V. Holz neben den Feierlichkeiten ab 11:00 Uhr werden Wanderungen angeboten 6-20 km, rund um die Vereinshütte SWV O.V. Holz
Eigenverantwortliche Teilnahme

JULI 2020

▪ **12. Juli – Sonntag (GT)**

Bildstock-Merchweiler-Landsweiler-Alm-Bildstock – 14 km

Treff: 14:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Bernhard Heck

▪ **18. Juli – Samstag (GT/V)**

Familienfahrt Erlebnispark Teufelstisch Hinterweidental; mit Riesenrutsche, Wasserspielplatz; mit wahlweise 10 km Wanderung Einkehrmöglichkeit/ Biergarten

Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Sven Rakowsky

▪ **26. Juli – Sonntag (GT)**

Schlossbergtour Homburg – ca. 14 km
Lambsbachtal mit herrlichen Wäldern rund um die Ruine Hohenburg und Schloss Karlsberg
Anfahrt mit Privat-PKW

Treff: 11:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Otto Flammann

AUGUST 2020

▪ **23. August – Sonntag (GT)**

Wildnis-Trail Weiskirchen – 18 km
Sportliche Tour für alle, die auf überwiegend schmalen, fordernden Wegen, entlang rauschender Bäche und idyllischen Plätzen die Ruhe und Abgeschiedenheit weiter Wälder suchen.

Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Sven Rakowsky

SEPTEMBER 2020

▪ **12. September – Samstag (GT)**

Familienwanderung Nahequelle-Pfad – ca.5 km. Mit Wildtiergehege und Picknickmöglichkeit (Selbstverpflegung); für kleine Kinder gut geeignet

Anfahrt mit Privat-PKW nach Selbach

Treff: 10:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Susanne Nowak

▪ **13. September – Sonntag (GT)**

IVV Wanderung Bildstock - 6/11/21km

Treff: 10:00 Uhr DJK-Sportplatz Bildstock

▪ **19. September – Samstag (V)**

„Hoferkopfturm- Blockhüttenabend der Saarländler“

Veranstaltung mit Musik, Tracht und saarländische Gerichte in und um die Hoferkopf Blockhütte als öffentliche 100 Jahrfeier des Vereins; Anmeldung mit Bon-Verkauf, Restaurant „Zum Hoferkopf“

Während der Veranstaltung Verkauf von Hoferkopfturmnudeln, Hoferkopfturmbrau, Hoferkopphonig. Die angebotenen Produkte und der Essens-Bon-Verkauf beinhalten eine Teilabgabe zur Finanzierung für den neuen Hoferkopf-Turmbau und unterstützen den Spendenaufruf.

Treff: 16:00 Uhr

Leitung: Helmut / Bernhard Quint

▪ **27. September – Sonntag (V)**

Wanderplanbesprechung für 2021
Ideen zur Gestaltung und Terminvorschläge anschließend gemütliches Beisammensein
Alle Mitgestalter sind herzlich eingeladen

Treff: 17:00 Uhr bei Helmut Quint

OKTOBER 2020

▪ 18. Oktober – Sonntag (HT/V)

Musikalische Mundartwanderung – ca. 5 km
Veranstaltung rund um den Hoferkopf mit
heimatlichen Gedichten und Musik
Abschluss 16:30 Uhr Hoferkopf Blockhütte

Treff: 14:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Bernhard Quint

▪ 25. Oktober – Sonntag (HT)

Wanderung zum Saufangweiher
Abschluss Anglerhütte ASV Saufang

Treff: 14:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Alfred Rakowsky

NOVEMBER 2020

▪ 08. November – Sonntag (HT/V)

Singender, klingender Herbstabend – ca. 5 km
Gemeinsamer Spaziergang, Essen und
Stammtisch in der Hoferkopf Blockhütte mit
Gitarren-Musik

Treff: 17:00 Uhr Hoferkopf Blockhütte

Leitung: Helmut / Bernhard Quint

▪ 11. November – Mittwoch (V/HT)

St. Martins-Wanderung
Teilnahme am Gottesdienst und dem an-
schließenden St. Martinsumzug – Uhrzeit und
Details entsprechend den Angaben der Kirche
St. Josef / St. Marien

Treff: 17:00 Uhr (beachte evtl. Änderun-
gen laut Presse/ Kirचनाushang)

▪ 15. November – Sonntag (GT)

2. „Uff de Bildstock“ – Wanderung – ca. 12 km
Wanderung von Neunkirchen nach Bildstock

Treff: 09:30 Uhr Bahnhof Bildstock

Leitung: Sven Rakowsky

DEZEMBER 2020

▪ 19. Dezember – Samstag (HT/V)

Glühweinwanderung mit Bescherung und
Weihnachtsliedersingen
auf der Blockhütte – 5 km

Wärmender Ausschank vom Feuer im Villinger
Park. Abschluss Hoferkopf Blockhütte (ab ca.
17:00 Uhr) mit anschließender Jahresgabe
und Gesang mit Gitarrenbegleitung

Treff: 1 6:00 Uhr Markt Bildstock

Leitung: Bernhard Heck/Otto Flammann/
Bernhard Quint

▪ 29. Dezember – Dienstag (GT)

Speck-weg-Wanderung – ca. 12km
Zwischen den Tagen geht es dem Speck an
den Kragen!

Abschluss/ Einkehr 14:00 Uhr Gasthaus „Zum
Heinz“

Treff: 10:00 Uhr

Fischerhütte Saufangweiher

Leitung: Helmut Quint

▪ Anmeldung Vogesen-Fahrt 2021

Schneeschuhwandern mit Übernachtung in
der Hohwaldhütte des DAV mit Winterland-
schaft am Champ`du Feu auf über
1.000 m; Mitfahrt auch für kürzere Dauer
möglich

Anmeldung: bis 31.01.2021

Leitung: Birgit und Klaus Flachsland

Tel.: 06897-88745

KANU



Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt
bitte an die Geschäftsstelle
wenden

Kontakt:
Rolf Hillermann
Tel.: 06821-72601
eMail: r.hillermann@aol.de

Auch diesmal lassen uns unsere Freunde nicht im Stich und bieten für die laufende Saison ein ansprechendes Programm.

Unsere aktiven Kanuten hat Leo in seinem Verteiler. Dieser Personenkreis wird auch von Leo immer auf dem Laufenden gehalten und sollte sich auch bei ihm direkt zu den einzelnen Maßnahmen anmelden. Für sonstige kanuinteressierte Bergfreunde bin ich darüber hinaus gerne bereit den Kontakt zu Leo zu vermitteln.

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 7+8

Rolf Hillermann

▪ Kanu - Situationsbericht

Liebe Bergfreunde - Kanufahrer

Unsere, im Jahre 1983 gegründete Kanugruppe ist nach wie vor aktiv, obwohl uns bereits seit drei Jahren aus den eigenen Reihen immer noch eine verantwortliche Person zur Spartenleitung fehlt. Trotzdem konnten in der vergangenen Saison, dank unseres Pfälzer Paddelfreundes Leo Nikolaus und seiner Frau Beate, drei Maßnahmen durchgeführt werden.

Kanutermine 2020

▪ Fronleichnamstour (Ardennen - Ourthe, Lesse)

Termin: 10. - 14. Juni 2020

▪ Sommertour (Fulda, Eder)

Termin: 08. - 15. August 2020

▪ Herbsttour (Oberrhein - Tauber- giessen, Brunnwasser)

Termin: 10. - 14. Oktober 2020

NATURSCHUTZ

Natur- und Umweltschutz
Udo Kraemer (kommis.)

Tel.: 0173-6255724
eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de



ORIENTIERUNGSLAUF



Ansprechpartnerin: Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
Katja Becker „TRAINING“, Seite 7+8
 OL-Fachwartin
 Tel.: 06806-306953
 eMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

▪ Termine 2020

16.03.2020	1. Lauf zum SaarlandCup	Saarbrücken
28.03.2020	Lolly-Cup / Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Sprint	Budenheim
29.03.2020	25. Weinberg-OL Wörrstadt	Wörrstadt
19.04.2020	24. Ingelheimer Weinberg-OL	Ingelheim
17.05.2020	33. Weinberg-OL Klein-Winternheim	Klein-Winternheim
27.05.2020	Saarländische Schulmeisterschaft	Blieskastel
27.06.2020	2. Lauf zum SaarlandCup = 1. Lauf zur Saar-OL-Challenge	N.N.
27.06.2020	2. Lauf zur Saar-OL-Challenge	N.N.
28.06.2020	3. Lauf zum SaarlandCup = 3. Lauf zur Saar-OL-Challenge	N.N.
05.09.2020	Saarlandmeisterschaft Lang-OL = 4. Lauf zum SaarlandCup	Homburg
06.09.2020	Saarlandmeisterschaft Sprint-OL = 5. Lauf zum SaarlandCup	Homburg
07.11.2020	38. Saulheimer Weinberg-OL	Saulheim
21.11.2020	Sulzheimer Weinberg-Nacht-OL / RLP-Meisterschaft Nacht	Sulzheim
05.12.2020	6. Lauf zum SaarlandCup = Nikolaus-OL (Nacht-OL)	N.N.

Leider stehen noch nicht alle Orientierungsläufe im Saarland fest – sobald sie bekannt sind, werden sie auf der Internetseite veröffentlicht.

Da sich die Läufe zum SaarlandCup und zum Weinberg-Cup auch gut für Anfänger eignen,

kann jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern.

Anmeldung und Information:

Katja Becker, OL-Fachwartin

Tel.: 06806 305963

email: kabe0005@stud.uni-saarland.de

SKI-ALPIN



Ansprechpartner: Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
Jan Kohler „TRAINING“, Seite 7+8
 FGL Ski Alpin
 eMail: jan.kohler@mtu.de
 oder [snowsun21@gmx.de](mailto:snowsund21@gmx.de)

SKI-LANGLAUF – WANDERN ALPIN



Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt
bitte an die Geschäftsstelle
wenden

SKIBERGSTEIGEN



Ansprechpartner:
Richard Guckert
FGL Ski Hochtouren
Kaiserstr. 317
66386 St. Ingbert
Tel.: 0177-74 37 13 6
eMail:richard.guckert56@gmail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 7+8

STAMMTISCH



Ansprechpartner:
Herrmann Koblé
Tel.: 06821-13241

Wer spielt ein Musikinstrument und möchte regelmäßig im fröhlichen Kreis musizieren?
Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf jeden Zuwachs

▪ Singen und Musizieren

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und üben an jedem **Montag um 18.30 Uhr** in der Bergfreunde-Geschäftsstelle. In Elversberg, Parallelstr. 2a

REGIONALGRUPPE HOCHWALD

Ansprechpartnerin:
Regina Klein
Bosener Straße 6
66620 Nonweiler-Braunshausen
Tel.: 06873-7221
eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de



REGIONALGRUPPE LÜBBEN



Ansprechpartner:
Jürgen Hoffmann
Heinrich-von-Kleist-Str.3
15907 Lübben

Tel.: 03546-3690
Fax: 03546-182947
eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

- **Bergfreunde-Treff**
Jeden **Montag ab ca. 21.00 Uhr:** Bergfreunde-Treff im Lokal „Speicher“
- **Sport/Trainingszeiten:**
 - jeden **Montag 20.00 – 21.00 Uhr** in der Schulturnhalle Dreilindenweg (Warmup und Basketball) auch in den Ferien
 - April-Oktober **Mittwoch 17.00 Uhr** am Kletterturm im Kletterwald Lübben

Berichte und Nachlese

KONSEQUENTER KLIMA + NATURSCHUTZ IM DAV

Die Hauptversammlung des DAV hat am 25.10.2019 in München drei wichtige Entscheidungen für konsequenten Klimaschutz getroffen. Auch unsere Sektion war mit drei Vertretern anwesend:



Bilder Heinz Klein

1. Verabschiedung einer Resolution für eine konsequente Klimapolitik

am 25.10.2019 in München drei wichtige Entscheidungen für konsequenten Klimaschutz getroffen: 1. Verabschiedung einer Resolution für eine konsequente Klimapolitik "Der Deutsche Alpenverein wendet sich mit dieser Resolution an die Politikerinnen und Politiker in den Ländern und Kommunen und insbesondere im Bund: Die Bundesregierung hat ein Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, das

mit der Klimaneutralität 2050 ein hochgestecktes Ziel formuliert, vor wesentlichen Maßnahmen wie einer tatsächlich wirksamen Abgabe auf den CO₂-Ausstoß aber zurückschreckt. Der Deutsche Alpenverein fordert die Bundesregierung deshalb auf: Gestalten Sie eine konsequentere und sozialverträgliche nationale Klimapolitik, die der Klimakrise als einer existentiellen Gefährdung entschieden entgegenwirkt! Setzen Sie sich gleichzeitig in der europäischen und weltweiten Klimapolitik dafür ein, dass die Staatengemeinschaft an

den gesteckten Klimaschutzziele festhält und diese konsequent verfolgt. Diese Aufgabe verlangt eine mutige Politik - und das notwendige Vertrauen der Gesellschaft für eine solche Politik! Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Voranschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen. Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!"

2. Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!

2. Selbstverpflichtung zum Klimaschutz. Als mitgliederstärkster Naturschutzverband Deutschlands sieht der DAV es als seine Pflicht an, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Deshalb ist es gleichzeitig Selbstverpflichtung des DAV, Gesellschaft und Politik durch eigenes klimagerechtes Verhalten von einer konsequenteren Klimapolitik zu überzeugen und zum Handeln zu bewegen. Auch die Aktivitäten innerhalb des DAV, seien es Bergfahrten, Kurse und Veranstaltungen oder Einrichtungen wie Hütten, Wege, Kletterhallen und Geschäftsstellen hinterlassen einen CO₂-Fußabdruck, den es drastisch zu reduzie-

ren gilt. Für den DAV sollen hierzu Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Sektorenebene – insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Mobilität - konzipiert und umgesetzt werden. Ziel ist die eigene Klimaneutralität. Das entsprechende Gesamtkonzept wird mit Beteiligung der Sektionen und Landesverbände erarbeitet und ist mit konkreten Umsetzungsvorgaben bis zur Hauptversammlung 2020 vorzulegen. Mit der Umsetzung soll dann im Jahr 2021 begonnen werden.

3. Einführung eines Klimabeitrages

Die Überzeugung, auf Forderungen an die Politik eigene Taten folgen lassen zu wollen, ist Anlass, über die Resolution hinaus mit der Selbstverpflichtung und der Einführung eines Klimabeitrages aktiv zu werden. Hierfür wird der Verbandsbeitrag für ein Mitglied mit Vollbeitrag (A-Mitglied) ab 2021 zweckgebunden als Klimabeitrag um 1 € erhöht und einem Klimafonds zugeführt. Aus diesem sollen dann Klimaschutzprojekte in den Sektionen, Landesverbänden und im Bundesverband finanziert werden.

Heinz Klein

SPORTKLETTERN - DAS WETTKAMPFJAHR 2019

Im Wettkampfjahr 2019 waren die saarländischen Nachwuchskletterer wieder im ganzen Bundesgebiet unterwegs, um sich mit den Besten Jugendlichen zu messen.

Allen voran drei unserer saarländischen Starter konnten auf höchstem nationalen Niveau von sich reden machen.



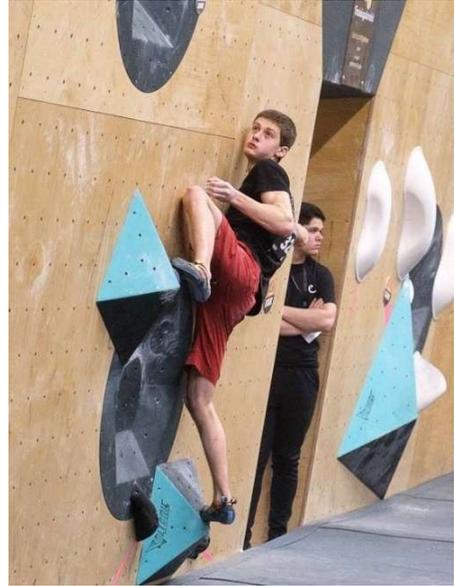
Team Saarland



Anna-Lena Wolf kletterte bei allen deutschen Jugendcups in die Finals. Am Ende der Saison sicherte sie sich den 10. Platz bei der Overall-DM in der Jugend B.



Fast genauso gut lief es für Elias Schmitt, der sich bei den Jugendlichen den 13. Platz in der Gesamtwertung erreichte. Elias konnte sich aber auch bereits bei den Herren beweisen. Als einziger Saarländer qualifizierte er sich für die Deutsche Meisterschaft Lead und konnte auf Anhieb in das Halbfinale klettern, wo er einen guten 21. Platz belegte.



Elias Schmitt

Unser Aushängeschild in der Saison 2019 war aber zweifelsohne Nils Siegel.

Der junge Mann aus Saarbrücken, der eigentlich nur aus Muskeln, Haut und Knochen besteht, konnte sich mit konstant guten Leistungen in allen Wettbewerben und Disziplinen einen überragenden 3. Platz in der Gesamtwertung der deutschen Meisterschaft in der Jugend A ergattern. Besonders herauszuheben ist sein Sieg beim deutschen Jugendcup Lead in Kempten, bei dem er die komplette nationale Elite düpierte.

Auch auf regionaler Ebene waren die Drei oftmals das Maß aller Dinge. Anna-Lena wurde dreifache westdeutsche Meisterin im Overall, Speed und Lead. Auch Nils räumte zwei westdeutsche Meistertitel ab.

SBS – GESCHÄFTSSTELLE EINMAL ANDERS

- Ein „Chapeau für die Stillen“ in unserer Sektion -

Schon lange beobachte ich das muntere Treiben in unserer Geschäftsstelle und möchte den Lesern unseres Mitteilungsheftes nicht vorenthalten, was sich da Montag für Montag, und Donnerstag für Donnerstag, und auch mal einfach zwischendurch so abspielt. Also, das sieht nicht selten nach Riesenslalom oder Biathlon aus. Nur mit dem Unterschied, dass hier keine Medaillen gewonnen werden. Dennoch sind die vier Akteure, die fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Stillen ihre Arbeit verrichten, Meister/innen ihres Faches.

Elisabeth Rupertus, Heike Risch, Ursula Keidel und Hugo Herzog heißen diese Meisterinnen und Meister. Übrigens alle immer noch ehrenamtlich unterwegs, im wahrsten Sinne des Wortes. Ihr Lohn ist das (meistens freundliche) Dankeschön der Person, der gerade wieder einmal geholfen wurde. Hier laufen alle Fäden zusammen. Sie sind kompetente Ansprechpartner für Rat,- und Hilfe-suchende, verhelfen Kurzentschlossenen noch ganz schnell zu einer Mitgliedschaft im Verein, weil gerade eine Skimaßnahme oder ähnliches ansteht. Da wird auch schon mal ein neuer Mitgliedsausweis außerhalb der Geschäftszeit in der Privatwohnung übergeben. Die Mitgliederverwaltung von fast 2000 Mitgliedern, unter Beachtung aller Datenschutzrichtlinien ist eine echte Herausforderung. Auch sind sie Bindeglied zwischen der DAV-Hauptverwaltung und den Fachübungsleitern, Vorstandsmitgliedern und allen Nutzern der DAV-Angebote. Sie koordinieren, recherchieren, ordnen, informieren, erinnern an Jubiläen und Geburtstage ebenso, wie an traurige Anlässe.

Kürzlich konnte ich den Versand der neuen Mitgliedsausweise miterleben, und damit komme ich zum zweiten Teil meines Berich-

tes über die „stillen Helden“ und einer Generation, zu der auch ich mich zähle.

Es kommt die Zeit, wo auch dem größten Leistungssportler rein körperlich Grenzen aufgezeigt werden, wo die Arthrose in den Gelenken signalisiert, die Kletterwand oder die Skipiste doch besser zu meiden. Es kommt die Zeit, wo die Luft am Berg nicht mehr bei 3500 Metern dünner wird, sondern schon bei 1000 Metern. Dann kann man gewiss sein, dass unsere Gemeinschaft mehr bietet als Leistungssport. Viele dieser „alten“ Bergfreunde finden sich in der Geschäftsstelle ein, sei es beim Versand von fast 2000 Mitgliedsausweisen, oder zum kuvertieren und versenden unseres „Berg-Heil“, und unterstützen die Verantwortlichen bei der Erledigung der regelmäßig wiederkehrenden Aufgaben.

Jeden Montag treffen sich darüber hinaus die Bergfreunde-Musikanten in der Geschäftsstelle zum Musizieren und zur Pflege alten Liedgutes. Diese freuen sich übrigens über gleichgesinnte Mitsänger. Alle, die in unserer Geschäftsstelle in der Parallelstraße in Elversberg ein und ausgehen greifen immer mal wieder zu den vorhandenen Fotoalben, die durchstöbert werden, teilen gemeinsame Erinnerungen, „sprooche“ und freuen sich über die vielfältigen Möglichkeiten, die unser Verein bietet.

Schaut doch einfach mal herein und ihr werdet sehen, dass wenn im Schlussteil unserer Berg-Heil-Hefte zu lesen ist, „Aus der Geschäftsstelle“, viel mehr dahintersteckt als die nüchternen Informationen über neue Mitglieder, Gratulationen und ähnliches.

Nochmals ein herzlicher Applaus für die „Stillen“, gespendet von

Wolfgang Rupertus,

und hoffentlich ganz vielen begeisterten Lesern!



Das Team der Geschäftsstelle mit den fleißigen Helfern beim Versand der neuen Ausweise Foto: Wolfgang Rupertus

60 JAHRE GIPFELKREUZ SCHNEEGLOCKE

Unser Gipfelkreuz

In diesem Jahr steht unser Gipfelkreuz auf der Schneeglocke in der Silvretta 60 Jahre.

Wieder einmal ein Zeitpunkt um inne zu halten und an unser Kreuz in 3223m Höhe zu erinnern. Damals errichtet in den Anfängen unserer Sektion von tapferen Weggefährten um den Vorsitzenden Günter Scheid, der auch der Ideengeber, Planer und nicht zuletzt die treibende Kraft zur Errichtung im Namen und für die DAV Sektion Bergfreunde Saar war. Es war ein Anliegen von Günter Scheid das Kreuz in Eigenregie zu bauen, in die Silvretta und von Hand mühsam auf den Gipfel der Schneeglocke zu bringen und dort aufzubauen. Ein abenteuerliches Unterfangen, was nur mit viel Wagemut, kameradschaftlichem Miteinander und wohlwollender Unterstützung

vieler gelingen konnte. Günter Scheid war es auch der über sehr lange Zeit immer wieder Touren an unser Kreuz unbot und auch viele Arbeitstouren zum Erhalt des Kreuzes unternahm. Sein Sohn Bernhard Scheid hat das Erbe angenommen und bietet als Hochtourenführer immer wieder die Möglichkeit an auf die Schneeglocke an unser Gipfelkreuz mitzugehen. Etliche Gipfelbücher erinnern an die vielen Besucher auch aus unserer Sektion. Auch in diesem Jahr bieten wir eine Jubiläumstour an und wollen zum Gedenken auf der Schneeglocke am Gipfelkreuz eine hl. Messe halten. (s. Ausschreibung) Den älteren Bergfreunden, die auf der Schneeglocke schon einmal waren, bleibt die Erinnerung wohl ewig erhalten. Jeder Aufstieg war etwas Besonderes. Diejenigen die jetzt und in Zukunft die Möglichkeit haben den Gipfel zu besteigen,

werden verstehen lernen, warum Günther Scheid gerade die Schneeglocke als Standort für unser Gipfelkreuz ausgesucht hat. Ich wünsche jedem der dieses Vorhaben angeht, gutes Gelingen.

Heinz Klein



Günther Scheid wieder an seinem Gipfelkreuz

Das Gipfelkreuz

Von Reinhold Stecher, Bischof von Innsbruck, aus dem Buch: „Botschaft der Berge“. Bei jedem Aufstieg kommt einmal die letzte Seillänge, das letzte Gratstück oder der letzte Grashang, und dann ist es soweit. Selbst wenn ein Eiswind die Rast ungemütlich macht und die Nebelfetzen die Talsicht verhängen, ist das Erreichen eines Gipfels doch ein Fest, ein Stück vom großen Sabbat, weil der Weg zu Ende ist. Am Ende all der vielen tausend kleinen Wege, die wir Menschen machen, steht immer wieder die Frage nach dem Sinn. Wir suchen einen Sinn für alles, was wir tun und anstreben. Wir können gar nicht anders, als mit Blick auf Sinn durchs Leben zu gehen, sei es nun ein Vorteil, den wir ins Auge fassen, eine Begegnung mit einem Menschen oder eine Hilfe für einen Menschen, die uns beflügelt. Sei es eine Erholung, die wir brauchen oder meinetwegen das Glas Bier, das uns auf der Hütte erwartet und dass bekanntlich auch eine mächtige sinnstiftende Motivation ausüben kann. Wir brauchen Sinn für alle Wege. Aber die genannten Beispiele betreffen sozusagen den Kurzstreckensinn, den Teilsinn. Am Gipfel, wo die Welt zu Ende geht und wo über uns nur mehr der weite Himmel steht und die Wolken ziehen, wächst aus dem Blick in die

Tiefe und Weite die Frage nach dem Sinn des Ganzen. Irgendwann fühlt das fast jeder, auch wenn er sich's nicht so bewusst eingesteht: Diese Frage nach dem Sinn des Ganzen ist entscheidend. Wer diesen großen Sinn nicht erahnen, fühlen, vernehmen, glauben und im Herzen tragen kann, für den werden die kleinen Kurzstreckensinngewinnungen des Alltags eigentlich auch fraglich. Was soll das Detail, wenn das Ganze ein Unsinn ist? Darum ist die Frage, ob wir einen Sinngipfel ersteigen und einen Gipfelsinn erleben, eine Frage nach dem Lebensglück. Dieses Jahrhundert hat die düstere Aussage eines Philosophen gebracht: „Das Dasein ist absurd. Ich habe zu wählen zwischen Gott und dem Absurden. Gott ist für mich unerträglich, also wähle ich das Absurde ...“ Hier hat sich der Mensch wohl in einer trostlosen Schlucht verstiegen. Wenn alles absurd ist, ist es dann eigentlich nicht auch absurd zu behaupten, dass alles absurd sei? Aus solchen Überhängen führt keine Route mehr nach oben. Ich glaube nicht, dass auf den Gipfeln sehr viele Menschen in dieser düsteren Grundstimmung stehen. Wenn es keine Gläubigen sind, dann sind es doch Sucher. Und das ist schon sehr viel. Das Gipfelkreuz, das auf so vielen Bergen unserer Heimat steht, deutet den Letzten, allumfassenden Sinn aller Wege: die erlösende Liebe des Unendlichen. Und darum sagt ein Gipfelkreuz viel mehr als ein Vermessungszeichen, das mir mit nüchterner Exaktheit mitteilt, dass ich mich nunmehr auf 3.224 m Seehöhe befinde.



Das Team im August 1960 beim Transport über den Gletscher und beim Aufstellen des auf dem Gipfel

Hans Stenger, Anton Meiser, Horst Lamerz, Günter Scheid, Karl Meyer, Lothar Scheid, Martin Meiser, Heinrich Hoffmann



MEMOIREN AUS GIFELBÜCHERN

Was haben Allgäu-Gang, Bergmaus, Südtiroler Marder, die Schmalztaggerten oder der Stammtisch „Heck-meck, Sau weg“ gemeinsam? Ohne ihre Einträge in die Gipfelbücher am Kreuz auf der Schneeglocke wüssten wir nichts von ihnen. Und so ist es immer wieder spannend, von Zeit zu Zeit die wettergegerbten Partner des Gipfelkreuzes in der Silvretta durchzublättern. Den höchsten Gipfel (3.223 m) auf Vorarlberger Boden krönt seit dem 15. August 1960 das Kreuz, das aus Elversberg seinen Weg dorthin fand. Und seither bei zahlreichen Arbeitstouren instand gehalten wird. Erst Miterbauer Günter Scheid, später sein Sohn Bernhard und andere koordinierten die Fahrten, ein rundes Dutzend gibt sich in den Büchern zu erkennen. Es waren sicher mehr, da der Tag nach einem erfolgreichen Biwak auch half.

1981, 1992, kurz 2009 und jetzt fanden Berichte über die gebundenen Bergbegleiter Einzug in das Mitteilungsblatt. Anhaltspunkte über die Zahl der Besucher auf dem Gipfel ergeben die Bücher nur bedingt. Manche Seiten offenbaren das jeweilige Wetter, bei dem sicher nur die Hartgesottene noch einen Eintrag wagten. Groß ist die Dunkelziffer derer, die selbst am helllichten Tag die Bücher ignorierten. Auch zeigen die Zahlen eine rückläufige Tendenz zur Bereitschaft für einen Eintrag. Über 500 waren es jährlich bis 1979, zwischen 1984 und 1991 dann 775, im letzten

Jahr seiner Laufzeit zwischen Juli 2015 und 31. Juli 2016 nur noch knapp 200. Auch das: Anneliese lobt am 1. August 2001: „Endlich ein Berg mit ordentlichem Gipfelbuch“. Andrea vermerkt am 20. März 2010: „Schneeknödel, da sind wir“. Die Alpinausbildung der Uni Innsbruck hat 2012 „die Schneeglocke geläutet“. Von „fantastischer Sicht“ bis „Scheißwetter“ werten die Gipfelbesucher Meteorologisches. Den Büchern sind die Wetterstrapazen anzusehen, wie eine Abbildung in Heft 1/2009 zeigt.

Von 1991 bis 2000 tat das erste Buch seinen Gipfeldienst, das nächste bis 2009 und das dritte bis Ende Juli 2016. Seither steckt ein neues im Kasten am Kreuz.

Keine neue Erkenntnis ist, dass die häufigsten Besucher aus der näheren Nachbarschaft stammen: aus Tirol, Vorarlberg, Schweiz, Liechtenstein und dem Süden Deutschlands. Deutsch ist somit in seinen Varianten (Schneeglocke oder Schneeglöckli) am meisten am Gipfel zu hören. Zahlreich sind die Berggäste aus den Niederlanden. Selten erscheint mal ein Gipfelstürmer aus Atlanta (USA), Ecuador, Südafrika oder Australien. Zwei Kroaten (2015), zwei Russen (2012) waren am Gipfel. Zugelegt haben Italiener, Gäste aus Frankreich und Tschechien, polnische Karate-Clubs waren oben. Am 18. April 2003 kamen 13 Katalanen aus Barcelona. Die Briten, im letzten Bericht mit gerade einmal 4 gelistet, kamen allein Mitte April 2002 mit 14, insgesamt waren es 35. Was der Brexit hier wohl bewirken wird? Bergführer-Nachwuchs aus dem Wallis (8) im April 2012 oder das Dutzend Aspiranten aus dem Aosta-Tal (März 1998), Mitglieder des österreichischen Bundesheeres, der Schweiz, 20 Mann beider Seiten (22.09.1998), Bergretter und Alpinpolizei schauen regelmäßig vorbei. Bergführer Bertram Weiskopf mit Gästen, die Wirte der Silvretta-Hütte (SAC) sind öfter da. Mit Max Guiraud (87) beim CAF Tabes und Pascal Kohler (6 Jahre) mit Vater waren Ältester und Jüngster oben.

Zu den größten Gruppen dürften nach wie vor die Bergfreunde selbst gehören, wenn sie auf

Jubiläumstour gehen. „Hochbetrieb am Gipfel“ stellte Bernhard Scheid zum 50. Kreuzjubiläum im August 2010 fest. Dabei zum 10. Mal oben: Bernhards Onkel und Mit-Errichter des Kreuzes, Lothar Scheid. Zum 40. Jubiläum und dazwischen ähnliche Bilder. 67 Teilnehmerinnen sahen das Kreuz bei der Frauenbergtour im August 1990. Im Juli 1999 feierte Pfarrer Theo Klein sein Priesterjubiläum, der alpine Löschezug Spiesen-Elversberg fand sich am 29. August 2002 ein.

„Stürmen und Wettern halt weiterhin Stand, Bergfreunde–Kreuz im Alpenland“, wünschte der 2012 verstorbene Kreuz-Miterbauer, ausdauernde Betreuer und Biwak-Besucher Günter Scheid im Jahr 2009 dem Kreuz. Sicherlich können wir die Gipfelbücher in diesen Wunsch mit einbinden. Und auch jedem Gipfelbesucher wünschen, dass er wieder heil zurückkehrt.

Harald Schiffer



Januar 2020 - Bergfreunde auf dem Weg auf die Schneeglocke zum Gipfelkreuz

FAMILIENWOCHENENDE HOHWALDHÜTTE

Im September 2019 machten sich 6 Familien auf den Weg in die Vogesen. Mit insgesamt 10 Kindern zwischen 1 und 5 Jahren begann ein Wochenende voller Abenteuer. Einige Familien besuchten bereits am Freitagnachmittag die Burgruine Haut-Barr. Der phantastische Ausblick ins Elsass war ein schöner Auftakt für die kommenden Tage.

Mit Sonnenschein wurden wir später auf der Hohwaldhütte empfangen und konnten gleich die erneuerte Grillhütte in Betrieb nehmen. Würstchen, Stockbrot und hausgemachte Salate machten den ersten gemeinsamen Abend perfekt. Die Kinder spielten auf Schaukel, Rutsche, am Brunnen und im Wald. Und natürlich

wurden die Zimmer kurz zum Kissenschlachtfeld umgewandelt. Mit neuen und bekannten Freunden dann doch Ruhe auf der Hütte ein. Am Samstag begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück um uns für die Wanderung zu stärken. Mit herrlichem Sonnenschein wanderten wir zuerst hinauf zum Bauernhof und besuchten die Kühe im Stall. Anschließend führte uns unser Weg zum Wasserfall „Cascade du Hohwald“.

Nach der 4 km langen Wanderung war es Zeit für eine Pause, eine Rast auf der Hütte. Jedoch wollten wir das phantastische Wetter nutzen und sind zum Abflugpunkt der Gleitschirmflieger hinauf gewandert. Ein Traumblick auf Villé und einige Flieger machten den Ausflug zum Höhepunkt für Eltern und Kinder.

Am Abend gab es den Liebling der Kinder, Spaghetti! Lecker! Und was fehlt noch zum perfekten Kinderabenteuer?! Eine Nachtwanderung! Mit Taschenlampen bewaffnet spazierten wir rund um die Hütte zum geheimen Schatzversteck.

Am Sonntag starten wir mit einem gemeinsamen Familienfrühstück, putzten die Hütte und machten uns auf den Weg. Einige Familien

düsten in die Heimat, andere nutzen den sonnigen Tag für eine weitere Wanderung zum Kloster Odilienberg.

Wer jetzt Lust bekommen hat - das nächste Familienwochenende findet von Fr 14.08.20 – So 16.08.20 statt.

Kontakt: Yvonne Kautz,
yvonne.kautz@googlemail.com
 Tel. 0176 69796090

Yvonne Kautz

BERGWANDERN IN DEN APUANISCHEN ALPEN

Gut gelaunt und bei bestem Wetter angekommen, wurden wir schon am ersten Tag von der Gastgeberfamilie ins Herz geschlossen und kulinarisch verwöhnt.



Roggio, Blick aus dem Hotel, Albrero Ristorante la Guardia

01.09.2019 - Erlebniswanderung zum Monte Sumbra, 1765m.

Geparkt am Fuße eines Steinbruchs, in dem der bekannte weiße Carrara Marmor abgebaut wird, begannen wir den ersten Aufstieg durch eine fast unberührte Naturlandschaft auf einem kaum erkennbaren Pfad. Angekommen auf dem Sella Pass, 1725m, wurden wir Teil einer Messe, gewidmet den verstorbenen Arbeitern des Marmorabbaus. Weiter zu unserem ersten Gipfel Monte Tambura, 1890m, über einen kräftezehrenden, mit Stahlseilen gesicherten Aufstieg, erreichten wir alle glücklich unser erstes Gipfelkreuz.

Der Wetterumschwung auf dem Gipfel war so plötzlich, dass wir es kaum trocken in die dürftige Regenbekleidung geschafft haben. Der teils ausgesetzte, felsige Abstieg über die gesamten 800m im strömenden Regen und Gewitter war ein absolutes Highlight.

Bei den folgenden Wanderungen konnten wir uns in Schwierigkeit und Dauer weiter steigern, was uns zu sehr vielen wunderschönen Orten wie z. B. die höchste und schönste Alm der Toscana, die Campocativo, führte.

Tag 3!

Das neu gekaufte Klettersteigset will aus dem Sack! Also starteten wir zu dem Klettersteig Via ferrata Tordini – Galliagani, Erlebnis vor der Nordwand des Pizzo d'Uccello der komplett über den weißen Marmor führte.

Dauer 7.30 Std Höhenunterschied 1200m



Der lange und aussichtsreiche Abstieg führte uns über den riesigen Höhlenkomplex der 12km langen und 1067m tiefen „Sentiero die meno mille“.

Tag 4

Kurvenreiche Anfahrt in das gegenüberliegende Gebirge der Apenninen Start am 1501m hohen Lago Santo zum Gipfel des Monte Rondinaio 1964m.



Von dort aus eine wunderschöne luftige Grat-
überschreitung zum Monte Giovo 1991m.
Eine meiner schönsten Wanderungen



Abschlussfoto mit den Gastgebern

Alexander Emrich

ABENTEUER BAHNFAHREN

Mit der Bahn ins Zielgebiet. Einsteigen in Homburg, 1x Umsteigen in München (Zeit für ein kleines Weißwurstfrühstück) und am Ziel in Rovereto aussteigen. Ohne Stau, ohne Maut, umweltfreundlich – genial.

Wir folgen bereits im vierten Jahr dem SdP (Sentiero della Pace). Wir werden in dieser Woche die beiden heiß umkämpften Bergrücken Monte Zugna 1864m, die Hochfläche des Passubio ca. 2100m und die südlichste Kampflinie in der Bocca dei Fondi im ersten Weltkrieg nahe des Cima Carega 2259m erreichen. Doch zunächst gilt es von Rovereto 1450 Höhenmeter verteilt auf 14 km zum Rifugio Coni Zugna zu überwinden. Unterwegs deutlich sichtbar, was sich hier abgespielt hat. Infotafeln erläutern den Schrecken. Im Führer heißt es: „Nun lagen die Feinde zuweilen nur mehr 30 Meter auseinander: Stellungskrieg und somit Erschöpfungskrieg - Tag und Nacht – im Gewehr- und MG-Feuer, unter Gasgranaten, beschossen von Geschützen und Mörsern. Einmal hagelten 2 Stunden lang rund 1000 Granaten auf die Landeschützen. ... Es gab Verdurstete im heißen Karst. Verlustreiche Stoßtrupp-Unternehmungen hier wie dort. Im

Winter 1916/17 maß die Schneehöhe 8 Meter! Rattenplage in den Kavernen. Am Pasubio wurden sogar 9 Meter gemessen. Man rechnete auf beiden Seiten mit mehr als 1000 Lawinentoten.

Wir sind am Abend komfortabel im Rifugio untergebracht. Der Wetterbericht sagt katastrophale Regenfälle für den kommenden Tag vorher. So beschließen wir, diesen Tag auf der Hütte zu bleiben und den erzwungenen Ruhetag später zu kompensieren, in dem wir zwei Etappen zu einer Tagestour zusammenlegen. Am nächsten Morgen ist es so: Regen, Regen, Regen – lange Weile. Am Spätnachmittag lockert es auf und wir können Monte Zugna 1864m besteigen, vorbei an ehemaligen Kasernen und einer Regenwasserauffanganlage für eine Zisterne mit 683850 Liter. Wir entdecken eine Wildkamera (Wölfe/Bären?). Schafherden werden von Herdenschutzhunden bewacht und Warntafeln erklären das „richtige“ Verhalten, wenn man solchen Hunden begegnet.

Die Tagesetappe zum Rifugio Mario Fraccaroli ist wunderschön und zunächst sehr einsam. Erst kurz vor der Hütte treffen wir auf weitere

Wanderer. Die Hütte liegt am E5 an einem wunderschönen Platz und sowohl Sonnenaufgang als auch –Untergang sind vom 5 Minuten entfernten Gipfel der Cima Carega 2259m bei gutem Wetter leicht mitzuerleben. Allerdings lockt mich der eiskalte Wind weder am Abend noch am Morgen vor die Tür. Spartanisch (Wassermangel) geht es in der Hütte zu und ich bin froh, nur eine Nacht bleiben zu müssen.

Nun folgt laut Führer ein Stück abenteuerlicher Pfad: „Wieder bergab auf schmalen, stellenweise drahtseilgesicherten Felsbändern im Südwesthang der Cima Mosca.“ Doch der Weg ist mittendrin weg! Schon am ersten Tag waren wir auf Hinweistafeln gestoßen, dass ein Jahr zuvor schwere Regenfälle manchen Wanderweg weggespült und zerstört hätten. Wir beratschlagen und kommen überein, dass die nach unten leitenden Geröllhalden auch zum Ziel führen und für uns begehbar sind.

Am Rifugio Campocrosso trinken wir einen super Cappuccino und genehmigen uns ein Stück Apfeltorte. Lange halten wir uns nicht auf, denn zwei Tagesetappen an einem Tag fordern ihre Zeit. Beim Pian delle Fugazze sticht das 35 Meter hohe Ossario Pasubio (Ruhestätte für ca. 13000 am Pasubio Gefallene) wie ein steingemauerter Appell an die Menschlichkeit in den Himmel über den Gräbern. Von dort sind es noch 3,5 Stunden bis zum heutigen Ziel, dem Rifugio Achille Papa. Wir bleiben zwei Tage. Wir wollen Zeit haben für die „Zona sacra“, die Heilige Zone, auf der so viel Blut geflossen und unsägliches Leid über die Soldaten gekommen ist.

Die Kriegsherrn sitzen im Wien und Rom und die Arbeiter, Bauern und Handwerker, Familienväter und Söhne sterben auf dem „Feld der Ehre“ oder kehren traumatisiert, zum Teil schwerst verwundet zurück.



Teil der Zona Sacra (der höchstgelegene Teil des Bergmassivs, von Cogolo Alto bis zu den Bergen Dente Italiano und Dente Austriaco, wurde 1922 in Gedenken an die zahlreichen Gefallenen auf diesem Gipfel zur „Geweiheten Zone“ - Zona Sacra - erklärt)

Am frühen Morgen ziehen wir los und haben Glück: Die Luft ist noch sehr klar. Wir sehen in südöstlicher Richtung silbrig glänzend das Meer, rätseln, ob die Städte Venedig und Padua sind. Wir durchstreifen Schützengräben und Kavernen, zum Teil zweistöckig, schauen durch Geschützlöcher in senkrechte Felswände, finden Schuhnägel, Gürtelschnallen, ein Gewehrmagazin, jede Menge große und kleine Granatsplitter.



Bei einer Gedenkstätte finden sich in Regalen aus Stahl Menschenknochen, Kampfgegenständen, Werkzeug und sogenannte Grabenkunst (z.B. wunderschöne Ornamente in Konservendosen u.ä. eingestanz). Auch der sogenannte Minenkrieg (=Untertunnelung der gegnerischen Stellungen) ist an der „italienischen Platte“ sichtbar: etwa ein Drittel des Berggrückens wurde von den Österreichern mit 50.000 kg Sprengelatine in die Luft gejagt. Am Nachmittag reicht die Zeit, um die „Strada delle 52 Gallerie“ zu begehen.



Ein zum Teil in senkrechten Fels gehauenen Kriegsweg mit einer Gesamtlänge von 6300 m, von denen rund 2300 m in den namensgebenden 52 Tunneln (ital. galleria) verlaufen und der von den Österreichern weder einsehbar war noch beschossen werden konnte.

Am Abend sind wir berührt und still. Jeder hängt seinen Gedanken nach. Ca. 18000 Menschen sind am Pasubio ums Leben gekommen – wofür?

Die Woche geht zu Ende. Wir müssen nach Rovereto zum Zug. Wir wandern über den SdP, der hier auf ca. 50 km mit dem E5 identisch ist, bis zur Malga Borcola an der Landstraße 138. Wir hoffen, dass wir mit einem Bus zum Zug kommen. Ein freundlicher bereits sehr alter Herr gabelt uns auf und fährt uns mit seinem Auto bis in die Stadt, obwohl er gar nicht so weit fahren wollte.

Die Rückfahrt: Einsteigen in Rovereto, 1x kurz Umsteigen in München, um Mitternacht in Homburg aussteigen. Unser Zug fährt pünktlich. Am Brenner verzögert sich die Fahrt, wir hängen fahrplanmäßig hinterher. Die Zeit wird knapp. Wir müssen in München unbedingt den Anschlusszug bekommen, weil

sonst keiner mehr so spät in Richtung Saarbrücken fährt. Hinter Kufstein holt unser Zug die Zeit wieder auf. Zuversicht: Wir bekommen unseren Anschluss – bis kurz vor München. Irgendein Idiot zieht völlig grundlos die Notbremse. Der Zug steht. Was jetzt? Als er endlich wieder weiterfahren kann sind wir uns im Klaren, dass wir beim Umsteigen rennen müssen.

Es reicht nicht. Der Anschlusszug fährt uns vor der Nase weg. Was nun? Innerhalb von Sekunden entscheiden wir, in einen 2 Minuten später startenden ICE Richtung Karlsruhe einzusteigen. Unsere Hoffnung: Wenn wir es geschickt anstellen, können wir in Stuttgart „unseren“ Zug doch noch erwischen. Wir fragen die Zugbegleiterin nach Ankunfts- und Abfahrtsgleis. Sieht gut aus. Prost. Trinken wir ein Bier. Vor dem nächsten Halt in Ginzburg dann eine Durchsage: „Die Fahrgäste nach Homburg können in Ginzburg in den EC nach Saarbrücken am gleichen Bahnsteig umsteigen“. Sage noch einer, die Bahn biete keinen Service.

Auch 2020 werden wir den SdP (Start: Malga Borcola) fortsetzen. Mal sehen, wie weit wir dann kommen.

Harald Weber

Fotos: Peter Weber

Lesenswert, spannend und erschütternd die Erinnerungen eines beteiligten Offiziers: Emilio Lussi, „Ein Jahr auf der Hochebene“, Folio Verlag

WANDERTOUR INS STUBAITAL

Am Samstag, 07.09.2019 machten sich die 4 Wanderfrauen Helena, Ute, Ursula und Ulrike mit dem Auto auf den Weg ins Stubaital. Nach einer kurzzeitigen Sperrung des Füssener Grenztunnels und der üblichen Verzögerung am Wochenende am Fernpass sind wir gegen 16:30 Uhr wohlbehalten an unserem Hotel Berghof in Neustift angekommen. Die großzügigen Zimmer und der Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna brachten gleich eine

gute Stimmung. Da der Wetterbericht Regen vorausgesagt hatte, nutzen wir den nächsten Tag als Eingehwanderung im Tal. Mit dem Bus fahren wir bis zum Ausstieg Nürnberger Hütte und wanderten auf dem Wilde-Wasser-Weg zum Katarakt Ruetz, wo der Gebirgsfluss mit Getöse durch die enge Schlucht stürzt. Während unserer Mittagseinkehr in der Tschangelair Alm ging der Regen immer mehr in Schnee über, sodass wir auf dem weiteren Weg zum

Grawa-Wasserfall eine winterliche Landschaft vorfinden. Die Ruhebänke am Wasserfall hatten bereits weiße Hauben.



Uns hat die Wanderung im Schnee viel Spaß gemacht. Helena versuchte sich dort auch noch als Ziegenretterin. Aufgrund des Schneefalls konnten zwischenzeitlich die Busse die weitere Straße zur Stubai-Gletscherbahn nicht mehr befahren. Zum Glück konnten wir ab der Grawa-Alm noch mit dem Bus zurückfahren und dann gemütlich den Wellnessbereich des Hotels genießen.

Das Wetter besserte sich am nächsten Tag, aber wegen des Schnees auf den Bergen sollte das Kloster Maria Waldrast unser Ziel sein. Von Mieders ging es mit der Serles-Bergbahn auf 1600 m und über die Ochsenhütte, den Miederer Erlebnisweg und Kapellenweg zum Kloster, der höchstgelegenen Wallfahrtskirche Tirols zwischen dem Stubai- und Gschnitztal gelegen auf 1641 m Höhe. Der Rückweg führte uns über den Pilgerweg mit imposanten Blicken auf den Serles nach Mieders. Von dort ging es dann mit dem Bus nach Neustift. Am Dienstag ging es bei Sonnenschein über Fulpmes mit der Kreuzjochbahn auf Schlick 2000. Nach einem kurzen Anstieg von der Bergstation genossen wir von der Aussichtsplattform „StubaiBlick“ ein wunderschönes Panorama auf die Berge des Stubaitals, die Kalkkögel direkt vor uns, das Inntal und die Innsbrucker Nordkette.



Die Wege zum Kreuzjochgipfel und zur Sennjochhütte waren wegen Schnee noch gesperrt, daher wählten wir den Naturlehrweg bis zur Schlicker Alm. Über die Abendweide, am idyllischen Panoramasee vorbei, der zu einer Rast in der Sonne einlud, gelangten wir anschließend über den Scheibenweg zur Mittelstation. Die Themenwege sind interessant und abwechslungsreich gestaltet, dass man die 800 Höhenmeter, die man zurücklegt, nicht wahrnimmt.

Am folgenden Tag konnten wir direkt vor unserem Hotel in die Elferbahn einsteigen und morgens kurz nach 9 Uhr die Paragleiter bewundern, die auf der Wiese an der Bergstation starteten. Unsere Tour führte uns über die Elferhütte auf einem schönen Höhenpanoramaweg unterhalb der Felsen der Elferspitze an einen Naturschauplatz. Danach ging es in steilen Serpentinafen abwärts bis zur Karalm, wo wir einkehrten. Der Rückweg führte uns durch das Pinnistal über die Pinnisalm, danach durch den Wald auf schmalen Pfaden wieder zur Bergstation der Elferbahn. Da die Zeit mittlerweile fortgeschritten war und wir die letzte Bahn erreichen wollten, mussten wir uns sputen und hatten leider wenig Blick für die Landschaft. Oben angekommen, hatten wir dann doch noch Zeit für einen Abstecher zur Sonnenuhr und um die Paragleiter nochmals zu bestaunen. Mit einer gemütlichen Gondelfahrt ins Tal beschlossen wir diesen schönen Wandertag. Nach dem Abendessen im Hotel gab es in Neustift beim Tiroler Abend die Schuhplattler zu bestaunen.

Der schnelle Aufstieg zur Mittelstation hatte Ute etwas mitgenommen, sodass sie beschloss, den Donnerstag alleine mit einer Tal-

wanderung ins Pinnistal zu verbringen. Helena, Ursula und Ulrike machten sich dann zu dritt auf den Weg zum Stubaier Gletscher. Mit dem Bus ging es zur Talstation der Eisgratbahn und mit der Bergbahn zur Bergstation auf 2900 m. Eine Weiterfahrt zur Gipfelplattform Top of Tyrol war leider nicht möglich, weil auf dem Gletscher die Vorbereitungen zur Skisaison liefen, die am folgenden Wochenende beginnen sollte. So stapften wir am Eisgrat im Schnee, beobachteten die Arbeiten und besuchten die Eisgrotte. Anschließend ging es mit der Bahn zur Mittelstation und zur Dresdner Hütte,



wo wir Mittagspause machten. Nachdem wir das Umfeld der Hütte mit einer kleinen Wanderung bis zur Brücke über den Fernaubach erkundet hatten, machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Talstation und mit dem Bus Richtung Hotel.

Für den Freitag hatten wir uns eine gemeinsame Tour Schlick 2000 vorgenommen, diesmal aber anspruchsvoller als am Dienstag. Da der Schnee mittlerweile weitgehend weggetaut war, sollte uns das gelingen. Von der Bergstation der Kreuzjochbahn ging es an der Sennjochhütte vorbei über das Sennjoch (2225 m), an der zerklüfteten Felsflanke unter dem Niederen Burgstall vorbei zum Naturschauplatz Gletscherblick. Hier hatte man einen imposanten Blick auf die Gletscher und die 3000er des Stubaitals. Der weitere Weg durch Geröll und an Lawinenverbauungen vorbei war schon etwas mühsam. Aber wir hatten ja die Starkenburger Hütte als unser Ziel schon im Blick. Nachdem wir uns mit einem zünftigen Mittagessen gestärkt hatten, konnten wir dort die Seven Summits des Stubaitals bestaunen. Der Rückweg führte uns dann auf der Forststraße an der Kaserstattalm vorbei und mit kurzer Trinkpause an der Galtalm zur Mittelstation der Kreuzjochbahn. Mit dem Bus ging es anschließend wieder ins Hotel nach Neustift.

Leider war die Wanderwoche mit dieser Tour schon wieder vorbei. Am Samstag machten wir uns wieder auf den Heimweg ins Saarland. Das Stubaital ist uns allen als lohnendes Wanderziel in Erinnerung geblieben.

Ulrike Müller

RUDI RUCKSACK'S ERSTBESTEIGUNG VON DEUTSCHLANDS HÖCHSTEM BERG

„Auffi, hoch zur Zugspitze“

Es ist schon über ein halbes Jahr her, da hat mich mein Träger aus dem dunkeln Speicher rausgezogen und so begann für am 30.08.2019 wieder ein Abenteuer in den Alpen. Wie oft meine Träger mich bis zum Start ein und ausgepackt haben weiß ich gar nicht

mehr. Warme Klamotten ja/nein? Helm ja, Klettergurt ja, Steigeisen ja (am Berg hatte es geschneit, 29 cm) und dann doch nein- zu schwer, etc. etc.

Am Sonntagmorgen 15.09.19 war es dann so weit, der erste Teil der 10 köpfigen Mann-

schaft traf sich um 5:00 am Parkplatz in Limbach, der Rest stößt in Kempten bzw. direkt in Garmisch-Partenkirchen zu uns. Gabi, Karo, Ursel, Manuel, Reiner, 2x Thomas und 3x Michael. Kurz nach 9:00 Uhr sind wir in Kempten bei Thomas und Manuel angekommen, dort gab es eine leckeres Bergmannsfrühstück (Kaffee, Weck und saarländischen Lyoner) und als Deckelchen einen feinen Marzipankuchen (nochmals Danke an Caro). Da wir an diesem Wochenende ein super Wetter hatten, waren auch eine Menge andere Menschen mit ihren Fahrzeugen unterwegs. Stau war angesagt. Gott sei Dank hatten wir ja ortskundige Mitfahrer und so haben wir den Parkplatz am Eisstadion in Partenkirchen gegen 14:30 Uhr erreicht. Dort wartet schon Ursula. Nach einer kleinen Orientierungsrunde geht es in Richtung Partnachklamm. Dort beginnt, nach obligatorischem Foto



vor dem Eingang der Schlucht, der stetige Anstieg bis zur Zugspitze. Die Partnach strömt mit großer Geschwindigkeit und viel Gewalt durch die enge Schlucht. Wir passieren die mit viel Energie und Spannung geladene Schlucht. Teilweise geht es durch dunklen Galerien, den Himmel können wir durch die senkrechten hohen Wände nicht sehen. Nach der Klamm öffnet sich das Tal ein wenig und wir folgen einem breiten Forstweg. Über mehrere Serpentin windet sich der Weg unserm ersten Rastplatz der Bockhütte (1052m) entgegen. Ein paar Musiker sitzen auf der Terrasse, so haben wir bei Weizenbier und Skiwasser ein wenig alpenländische Unterhaltung. Der weitere Weg zur Reintalanger-Hütte ist schon etwas schmaler. Immer entlang der Partnach,

vorbei an der „Blauen Gumppe“, (da dort vor einigen Jahren ein Bergsturz kann man nur erahnen wo sie ursprünglich war,) erreichen wir gegen 18:00 Uhr die Reintalanger-Hütte (1369 m). Die Hütte macht einen ungepflegten Eindruck. Hinter der Hütte liegt viel Unrat. Im Schuhraum ist es schwierig ein Platz für die Wanderstiefel zu finden. Da der Gastraum bereits mit Gästen gefüllt ist müssen wir auf der Terrasse unser Bergsteigeressen (Spinatknödel bzw. Nudeln) einnehmen. Als Dessert lassen wir uns und 2 Kaiserschmarren mit 10 Gabeln gut schmecken. Als der Abend anbricht wird es kühl, wir machen uns auf zu unserm Lager um unsere Betten zu beziehen. Kaum sind wir im Schlafraum angekommen stülpt mir mein Träger eine Mülltüte über. Plötzlich ist es dunkel und ich kann nichts mehr sehen. Aus den Gesprächen erfahre ich, dass es auf dieser Hütte Bettwanzen gibt. Gut denke ich, mit dem Sack über mir bin geschützt und die bösen Viecher können bei mir nicht einziehen. So eingepackt werde ich zu den andere Rucksäcken gestellt und versuche zu schlafen. Wird aber nix, der eine schnarcht, jemand muss aufs Klo und der nächste hat Angst, dass ihn die Bettwanzen stechen oder ins Gepäck krabbeln. Es wird eine unruhige Nacht.

Montag: 16.09.19

Gleich nach dem Aufstehen werden die ersten Stiche und auch deren Verursacher entdeckt. Die Schlafsäcke kommen in die Mikrowelle im Schuhraum. Alle hoffen, dass die kleinen Monster sich nicht im Gepäck versteckt haben. Ich merke nix und freue mich auf die nächste Etappe. Nach dem Frühstück geht es bei strahlend blauen Himmel und Sonne um 8:00 Uhr weiter dem Ziel entgegen. Wir verlassen das wunderschöne Tal und steigen über schmale Pfade auf die Hochfläche der Zugspitze, das sogenannte „Zugspitz-Platt“! Ich genieße von meiner guten Position den Aufstieg, während mein Träger sich den Berg schwitzend empor arbeitet. Gegen 10:00 Uhr erreichen wir die Knorrhütte (2051 m). Bei schönstem Sonnenschein genießen wir die

Pause und stärken uns mit Skiwasser und Kuchen. Heute sind viele Bergsteiger unterwegs. Wir überholen eine große Wandergruppe welche sich langsam dem Zugspitzplateau entgegen quält. Bald kann ich schon die ersten Skilifte und die Reste vom Zugspitzgletscher sehen. Nach einer kleinen Rast unterhalb vom Schneefernhaus beschließen Gaby und Thomas mit der Seilbahn zum Gipfel zu fahren. Die anderen 8 Wanderer steigen über das lange Geröllfeld auf. Aus Sicherheitsgründen (Steinschlag) empfiehlt uns Michael die Helme aufzuziehen. Kaum liegt das Geröll hinter uns führt der Weg über den schroffen steil aufsteigenden Grat bis zur Zugspitzplattform.



Die letzten Stufen scheinen sehr anstrengend zu sein, mein Träger muss ein paarmal stehen bleiben. Ich bin überwältigt von dem wunderschönen Blick des Alpenpanoramas. Die Aussichtsplattform erreichen wir gegen 14:30 Uhr. Hier oben sind jede Menge Menschen aller Nationen. Die meisten Touristen sind mit den Bergbahnen angereist. Nach einem Weizenbier und anderen Erfrischungen machen die Träger sich auf die letzten Meter zum Gipfel. mit dem goldenen Kreuz. Dort wird das obligatorische Gipfelfoto geschossen. Zugspitze 2963



Zugspitze (2963 m)

Um 16:00 Uhr werde ich wieder auf den Rücken geschnallt die Helme und die Klettergurte werden angelegt, es geht nach Österreich und 800 m Abstieg beginnt. An der alten Liftstation sehe ich schon unser Übernachtungsziel, die Wiener Neustätter Hütte, im Tal liegen. Steil führt der Weg über Schotter und Felsen, teilweise seilgesichert ins Tal. Die Seilsicherung sieht nicht immer vertrauenswürdig aus und wird wohl demnächst erneuert werden. Während des Abstiegs kommen wir durch eine kleine Höhle, in der Michael spektakuläre Fotos schießt. Müde und erschöpft erreichen wir bald die kleine Hütte. Im Innern ist es sehr gemütlich. Nach dem Check-in beim freundlichen Hüttenwirt werden die 4 Bettzimmer belegt und es gibt leckeres Schweinegeschnetzeltes mit Nudeln.

Dienstag 17.09.19

In der Nacht hat es geregnet. Beim Aufbruch ins Tal ist es trocken, aber ein wenig frisch. Unser Steig führt am Hang entlang, den Eibsee im Blick. Wir steigen unter der alten Seilbahn, deren Fundamente und Befestigungen noch zu erkennen sind, ab. Die Gruppe beschließt den Rest des Weges mit der Zahnradbahn zu fahren. Den Bahnhof am Tunneleingang finden wir schnell. So geht es bequem weiter. Während der Fahrt verzehren wir die letzten Vorräte aus Rainers unerschöpflichem Rucksack... Nach einmal Umsteigen kommen wir wieder in Garmisch an. Da Manuel ortskundig ist empfiehlt er den Trägern eine Pizzeria. Dort sitzen wir in gemütlicher Runde zusammen. Nach einem leckeren Essen treten wir die Heimreise an. Um ca. 20:00 Uhr biegen wir auf den Parkplatz in Limbach ein.

Von den 10 Bergsteigern, die bei dieser Tour dabei waren, waren 6 Erstbesteiger der Zugspitze. Vielen Dank an Michael, der diesen wunderschönen Kurztrip zum höchsten Berg Deutschland organisiert hat.

Jetzt, da der lange Winter vorbei ist freue mich schon auf die nächste Tour mit dem Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar.

Berg Heil, Euer Rudi Rucksack
(Thomas Krebs)

ORTLER – DER KÖNIG VON SÜDTIROL

...oder: „Wie aus einer Traumtour auch eine wird!“

Am Donnerstag den 22.8.2019 trafen sich die beiden Michaels (Holzer und Müller) von den Bergfreunden Saar mit dem Tourenführer Kollegen Martin aus der Sektion München/Oberland auf einem Parkplatz bei Imst um zusammen dem König Ortler als Gemeinschaftstour aufs krönende Haupt zu steigen!

Unser Plan:

- 1: Spannende Bergmomente gemeinsam erleben.
- 2: Den Ortler mit seiner stolzen Höhe von 3905 zu besteigen.
- 3: Wieder heil und unfallfrei, sowie mit tiefen Eindrücken nach Hause zu kommen.

Unser Ansatz:

Um solch einen hohen Berg anzugehen spielt der Faktor Zeit eine entscheidende Rolle. Zeit lassen, sich zu akklimatisieren, Zeit lassen, die nötigen Sicherungsmaßnahmen durchzuführen, aber auch zeitig unterwegs zu sein um rechtzeitig vor der Mittagswärme, welche den Weg sulzig und die Spalten brüchig macht, zurück auf der Schutzhütte zu sein. Zeit lassen, das Erlebte auf sich wirken zu lassen!

Die Umsetzung:

Gemeinsamen in Sulden angekommen, stiegen wir zur Tabaretta Hütte (2556m) auf. Für die meisten Bergsteiger nur Rast- und Durchgangsort auf dem Weg zur Paya Hütte, war es für uns die erste Station um anzukommen, zu akklimatisieren und uns bei herrlicher Aussicht von Familie Reinstadler kulinarisch verwöhnen zu lassen. Freitags ging's dann 500 Höhenmeter weiter zur Paya Hütte (3029m), wo Frau Wöll, mittlerweile schon 30 Jahre Hüttenwirtin hier oben am Tabaretta Grat, uns herzlich begrüßte!

Nach einer kleinen Rast ging es mit leichtem Gepäck auf Erkundungstour bis auf ca. 3300m. Hierbei stimmten wir uns ab, wann und wo wir welche Sicherungsmethode anwenden wollen (klassisch sichern, gehen am

gleitenden Seil oder solo gehen) und wann, wer wo vorsteigt! Ebenso prägten wir uns die Routenführung der ersten 300 Höhenmeter ein, weil wir diese am nächsten Morgen im Schein unserer Stirnlampen angehen mussten!... Dann kam der Regen!

Das Wetter war auf Grund einer Randlage zwischen einem Tief und einem Hoch sehr durchwachsen, morgens meist noch heiter und Richtung Mittag immer labiler werdend mit Tendenz zu Niederschlag und Gewitter.

Samstags dann der Gipfeltag (Sonntag Ersatztag als Plan B). Um 5 Uhr 15 ging's steil und ausgesetzt über den Tabaretta Grat Richtung Gipfel. Außer uns waren nur ca. 15 andere Seilschaften am Berg unterwegs (an einem Samstag!!), davon etliche mit Bergführer. Vielleicht hat die Wetterprognose die Meisten abgeschreckt. Jetzt kam uns unsere saubere Vorbereitung hinsichtlich Akklimatisation, Taktik und Routenerkundung zu Gute. Wir zogen gefühlt an der Hälfte der vor uns kletternden Seilschaften vorbei, die sich in Dunkel mit der Wegfindung schwertaten.



Wir durchstiegen solo das „Wandl“, eine mit dicken Ketten versicherte 60m Steilstufe, sicherten klassisch am folgenden Grat und gletschermäßig ab der „Eisrinne“ vor dem Bärenloch. Die Steilstufe aufwärts zum Tschierfegg mit seinem Lombardi Biwak stellte die Schlüsselstelle im Eis dar! Nach 2 Standplätzen im

kombinierten Gelände war auch diese heikle Passage gemeistert.



Der schneereiche Winter 2018/2019 bescherte uns dann auf dem weitläufigen Gletscher beste Bedingungen, weil die großen Spalten im letzten Steilaufschwung vor dem Ortlerplateau ziemlich zugeschnitten waren. Der Rest war nur noch Genuss.

So standen wir um 9 Uhr 15, nach 4 Stunden Aufstieg auf dem Gipfel von „König Ortler“, 3905 Meter.

Belohnt mit atemberaubender Aussicht, weil der Gipfel glücklicherweise nicht wie üblich in Wolken gehüllt war (...die berühmte Ortler-Wolke!).



Als wir uns um 9 Uhr 45 auf den Rückweg machten zog sich die Bewölkung schon bedrohlich zu. Zügig und konzentriert tätigten wir den Abstieg. Außer angeseilt am Gletscher gingen wir am gleitenden Seil, seilten ab und sicherten die heiklen Passagen klassisch von Stand zu Stand. Und so erreichten wir mit den ersten Regentropfen um 12 Uhr 45 die Hütte, glücklich und mit einer tiefen Zufriedenheit! Die meisten Gipfelaspiranten zog es noch am gleichen Tag ins Tal.

Wir jedoch blieben über Nacht, ließen es uns gut gehen, führten interessante Gespräche mit Gästen, der Hüttenwirtin und ihrem Team. Einfach nur sein...!

Genossen einfach die Zeit hier oben, auf über 3000 Meter...Wir nahmen sie uns einfach...die Zeit!

„Damit aus einer Traumtour ...auch eine wird“

Michael Müller

SKIAUFTAKT BERGFREUNDE SAAR IN ISCHGL

Wie in den letzten Jahren wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem saarländischen Bergsteiger –und Skiläuferbund SBSB. Über 30 Teilnehmer konnten wieder super-tolle Tage im Skigebiet Ischgl erleben.



Vorbereitet und organisiert von Sandra Engelhard und Hans Müller sowie mit 4 vereinseigenen Skilehrern waren wieder schöne Tage in Ischgl garantiert. Dem gesamten Team ein herzliches Dankeschön. Über 17 Skilehrer haben parallel ihre Weiterbildungsmaßnahme mit dem Ausbildungsteam des SBSB durchgeführt, wovon wir als Sektion wiederum profitiert haben.



Danke an Landesskilehrer Jörg Regitz (Jogi) mit Team, der wie immer die Lehrgangsschulung geleitet und professionell durchgeführt hat.

Heinz Klein
Fotos Heinz Klein

SKIWOCH E GALTÜR + SKITOUR ZUR SCHNEEGLOCKE

Eine sonnige und besonders schöne Bergwoche konnten die Bergfreunde im Januar genießen. Die Gruppe teilte sich in Alpin und Skihochtour, wobei wir ein großes Ziel vor Augen hatten, dass alle unterstützen.

Eine Tour an unser Gipfelkreuz auf der Schneeglocke. Im Winter und von Galtür aus nicht einfach. Die Tourenger haben sich 4 Tage intensiv darauf vorbereitet und am 23. Januar war es soweit. Eine Gruppe brach früh am Morgen auf und gegen Mittag standen die Bergfreunde am Gipfelkreuz. s. Titelbild und Tourenbericht unten. Auch die alpinen Skifahrer bangten mit und am Nachmittag kam die Nachricht es war geschafft. Bei Spaghetti und Rotwein feierten wir bis in den späten Abend.

Ob in Galtür oder Ischgl kamen auch die Alpinskifahrer voll auf ihre Kosten. Mit Skilehrer Jochen Knobloch ein besonderes Vergnügen. Die Gruppe bedankte sich bei Heinz Klein für die gute Organisation und bei Bernhard Scheid und Jochen Knobloch für die technische Begleitung.



Foto: Heinz Klein

▪ Tourenbericht-Skitour Galtür – Schneeglocke - Januar 2020

Tag 1: am Vormittag gemütliches Einfahren auf der Piste. Am Nachmittag ging es dann los zur ersten Eingehetour in Richtung Flänisjoch. Gehzeit ca. 4 Stunden, ca. 700 Hm
Teilnehmer: Bernhard, Verena, Stefan, Simone

Tag 2: Wunderschöne gemütliche Skitour zum Gipfel Hohe Köpfe (2610m) mit einer gemütlichen Pause auf der Friedrichshafener Hütte. Gehzeit ca. 7 Stunden, ca. 1200 Hm

Tag 3: Mörder-Nörder-Tour: Abenteuer tour mit Klettereinsatz durch Bäume und Büsche. Bernhard, Stefan und ich haben uns noch 3 weitere Stunden durch die Büsche und den teilweise hüfthohen Tiefschnee gekämpft. Die Hangneigung lag stellenweise bei 50 Grad. Schließlich mussten auch wir abbrechen. Die Mühe hat sich jedoch gelohnt: nachdem wir uns wieder durch die Bäume und Büsche geschlagen haben, hatten wir eine herrliche Abfahrt im Pulverschnee.

Gehzeit ca. 7 Stunden, ca. 560 Hm (geföhlt mindestens das Doppelte!)

Held des Tages: Stefan. Ich habe bei der Abfahrt durch das Gestrüpp meinen Stock verloren. Stefan war so lieb und ist nochmals rd. 15 Meter durch den Tiefschnee hoch und hat mir meinen Stock wieder gebracht.

Tag 4: Gipfelkreuz Schneeglocke. Die Skitour ging um 8 Uhr mit der Pistenraupe los: von Galtür zur Bieler Höhe. Nachdem wir den Staudamm und den Tunnel zu Fuß hinter uns gelassen haben, haben wir die Ski angeschnallt und sind an der Klostertaler Hütte vorbei über den Normalweg zur Schneeglocke. Hans und Thomas haben uns bis zum ersten steilen Anstieg begleitet. Wir hatten das Glück, dass vor uns eine Gruppe von der Bergwacht lief, die uns eine tolle Spur gelegt hat. Dies nutzte Bernhard aus, um Stefan und mich im Eiltempo an den Gipfel zu treiben. Um 13.45 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht und wurden mit einem traumhaften Weitblick, Essen und Trinken belohnt. Die Abfahrt war we-



niger schön: wir mussten uns durch den kompletten Hang durch Bruchharsch kämpfen. Gehzeit 7 h 45 m, Hm ca. 1200

Teilnehmer: Bernhard, Stefan, Simone, Hans, Thomas

Held des Tages: Bernhard. Ohne ihn wäre ich nicht heil durch den Bruchharsch gekommen.

Tag 5: geplant war eine kleine Abschiedstour. Letztlich sind dann doch 1100 Hm und 6 Stunden Gehzeit daraus geworden. Wir sind nochmals wie am ersten Tag in Richtung Flänisjoch aufgebrochen und wollten zum Grieskogel (2614 m). Nach den beiden harten Vortagen, hatten wir mal wieder eine gemütliche Mittagspause. Mit viel Sonne und einem traumhaften Blick konnten wir unseren Lunch mit Pfefferminztee, belegten Broten, Rotweinkuchen, Schokolade und einen Apfel genießen. Danach ging es noch einige steile Höhenmeter weiter, bis uns eine Felswand zum Rückzug bewogen hat. Mit einer Kletterausrüstung wäre sie sicher machbar gewesen. Aber: Sicherheit geht vor!

Gehzeit: 6 Stunden, Hm ca. 1100

Teilnehmer: Bernhard, Stefan, Simone

Simone Quandt
(Bericht und Bilder)

HOHWALDHÜTTE MAL ANDERS

In der Vergangenheit war die Hohwaldhütte (für mich) – eine Hütte des Deutschen Alpenvereins der Sektion Bergfreunde Saar für Wochenendurlauber in den Vogesen nahe dem Luftkurort ‚Le Hohwald‘, eine Anlaufstation, um dem Wochenalltag durch wunderbare

Wander- und Mountainbiketouren zu entfliehen.

Dies sollte in diesem Jahr 2019 anders werden.

Seit nunmehr über 15 Jahren befährt eine kleine Gruppe von 5 bis 9 Motorradfahrern

immer in der ersten vollständigen Septemberwoche jedes Jahr ein anderes Stück Europa (inklusive Schweiz).



Unsere Ziele in der Vergangenheit, um nur einen kleinen Auszug zu nennen, waren Tschechien, Polen, Frankreich (Pyrenäen und Provence), wie auch Spanien und die Schweiz. Immer, während unserer laufenden Tour, planen wir für das kommende Jahr unseren Austritt. So kam mir (nebenbei DAV-Mitglied Sektion Bergfreunde Saar und Hüttendienst auf der Hohwaldhütte) bei einem Glas Pilsner Urquell - oder war es eine Dose? im Zug auf dem Weg von Pilsen nach Prag, die Idee, den Vorschlag in die Runde zu werfen und die Vogesen – sprich Hohwaldhütte, als Ausgangspunkt für unsere Ausfahrten 2019 zu nutzen. Nach kurzer Beratung, wie es unter Männern üblich ist, war binnen kürzester Zeit (wahrscheinlich dauerte es nur 1 – 2 Minuten) das Domizil festgelegt und es sollte von Sonntag, dem 01. September bis Freitag den 06. September 2019 auf die Hohwaldhütte gehen. Im Folgenden soll nur ein kurzer Auszug von einer tollen Woche reflektiert werden. Pünktlich am 01. September 2019 um 14:00 Uhr trafen wir uns an dem alten Grenzübergang in Kleinblittersdorf, um die 150 km Anreise zur Hohwaldhütte bei gutem Wetter hinter uns zu bringen. Erste Eindrücke einer tollen Landschaft konnten auf den Landstraßen Richtung Phalsbourg – Lützelbourg (Schiffshebewerk) – Abreschviller – Le Donon – Schirmeck – Le Struthof (ehemaliges und einziges KZ der Nazis in Frankreich) – Champ du Feu (1.100m ü.d.M) gewonnen werden, bis wir schließlich nach zweieinhalb Stunden vor der Hohwaldhütte auf 890m standen.

Ein Willkommensbier (wenn auch nur kellerkalt) in Motorradstiefeln – so ist es Brauch nach jeder Ankunft und jeden Tag, sollte auch dieses Mal unseren Urlaub einläuten. Neben den auf der Hütte zu genießenden Kaltgetränken von Orangina über Andechser Weizen bis hin zu Pinot Gris oder Crémant, die in meist ausreichender Zahl vorhanden sind, ist die Hohwaldhütte eine Selbstversorgerhütte – sprich man bringt sein Essen mit und bereitet auch zu.



Gesagt getan. Der erste Abend wurde mit, wie soll es bei Saarländern anders sein, Merquez und diversem Fleisch vom Schwenker begangen. Gereicht wurden neben selbstkreierten Soßen auch unterschiedliche Kaltgetränke – es muss ja schließlich auch rudsche.

In unseren Reihen haben sich in den vergangenen Jahren bei Selbstversorgungsfahrten zwei Hobbyköche zusammengetan, um den Rest der Mannschaft bei Laune zu halten, was bisher auch immer gelungen ist. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass einmal mehr als ‚e Puuzje‘ iwwarisch geblieb wär. Mit der Küchenausstattung der Hohwaldhütte konnten wir unseren Traum – neben dem Motorradfahren auch die kulinarischen Welten Frankreichs zu erkunden voll und ganz ausleben.

Den folgenden Bildern kann man den Wertegang des original Elsässischen Rezeptes ‚Baeckeoeffe‘, unter dem auch das Motto unserer Tour stand, entnehmen. Dass es allen geschmeckt hatte, bewies ein kleiner Rest im Gussdibbe, der am nächsten Abend nicht mehr da war.

Man nehme für ca. 10 Personen jeweils 1,2kg Rindfleisch, Schweineschulter und Lammkeule. Etwa jeweils 1kg Wurzelgemüse nach Belieben (Zwiebel, Gelleriewe, Lauch), anderes Gemüse wie z. B. Rosenkohl kam zusätzlich in den Topf. Knoblauch (mein persönliches Leibgewürz) darf natürlich auch nicht fehlen und natürlich Grumbeere.

Nachdem das Fleisch seziert wurde (dauert e bissje) legt man es für mindesten 24 Stunden in elsässischem Riesling ein (wir brauchten hierzu 4 Flaschen – 3 fürs Fleisch und eine für die Küche).

Am Zubereitungstag trennt man das Fleisch vom Wein, stellt aber den Wein beiseite, weil der kommt nochmal später über das Material im Topf. Aufgrund der Menge an Zutaten reichte ein Gussdibbe nicht für die Aufnahme des Baeckeoffe aus, sodass ein Weiterer herhalten musste.



Zunächst streicht man die Dibbe mit Butter aus und schichtet anschließend Grumbeere, Fleisch und das Gemüse immer abwechseln auf, bis de Haawe voll is. Etwas Gemüsebrühe im dem aufgefangenen Riesling aufgelöst und mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt kommt der Sud anschließend wieder über das Material im Topf. Deckel uff die Dibbe unn ab in de Owe. Oh jeh. Leider passten beide Töpfe nicht in den doch sehr großen Backofen, sodass ich

kurzerhand beschloss, einen Topf auf dem Gasherd zu betreiben. So konnten später die unterschiedlichen Garmethoden gegenübergestellt werden. Eines kann ich vorwegnehmen, der Geschmack war bei beiden Gerichten sensationell gudd. Durch die Rundumhitze im Backofen wurde das Gut etwas krosser, das war der einzige Unterschied.

Jetzt heißt es abwarten und ... trinken.

Nach langen zweieinhalb Stunden bekam unser Baeckeoffe das i-Tüpfelchen – jeweils 2 Münster au Cumin (Kümmel) obenauf gesetzt, um bei weiteren 30 Minuten bei geschlossenem Deckel zu verschmelzen und das Gericht zu verfeinern.

Hier das Ergebnis:



Alles in allem war es eine hervorragende Woche, wo weder das Motorradfahren, noch die Kulinarik zu kurz kamen. Besonders hervorheben möchte ich die umsichtige Fahrweise der Gruppe. Bei einem Abschluss-Kaffee und Lebewohl in Sarre-Union trennten sich am 06. September unsere Wege, jedoch nicht bevor das Domizil für 2020 ins Leben gerufen wurde. Einmal dürft ihr raten, wo wir hinfahren. Das Motto für 2020 laut ‚Choucroute d’Alsace‘.

Christoph Alt

BERGTOUR ZUM ORTLER IM VINSCHGAU



Nach langem Warten auf unsere Bergtour zum Ortler im Vinschgau war es nun am 31.08. soweit.

Nach unserer Ankunft hatten wir am nächsten Tag eine Tour zur Weiskogelhütte geplant, damit wir uns akklimatisieren konnten.

Am dritten Tag starteten wir unser Vorhaben auf den Gipfel vom König Ortler.

Ein Tag hoch auf die Paya Hütte, die auf 3000 m liegt, wo wir uns mit unserem Bergführer getroffen haben.

Am nächsten Morgen um 04 Uhr war wecken und unsere sehr anstrengende, aber auch sehr schöne Bergtour konnte beginnen.

Leider mussten wir die Tour wegen aufkommenden schlechten Wetter beenden und den Rückweg antreten

Doch das Ziel den Gipfel zu erklimmen werden wir weiterhin im Auge behalten

Berg heil

Matz, Christoph und Horst aus Sankt Ingbert

Rund um die Hohwald Hütte

Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte
14, Chaume de Veaux,
F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon:

0033 388-083356 (aus Deutschland)
0388-083356 (innerhalb Frankreichs)



Rufen Sie bitte an, faxen oder erfragen Sie per eMail alles Weitere bei der Hüttenverwaltung.

Ludwig Scheiber

Vorstandsbeisitzer Hüttenverwaltung

Tel.: 06821-9124784

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

oder bei

Wolfgang Rupertus

Stellvertreter Hüttenverwaltung

Tel.: 06821-78560

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Reservierungen und Buchungen bei:

Ludwig Scheiber

Elisabethstr. 14

66583 Spiesen-Elversberg

Tel.: 06821-9124784

eMail: hwhbuchung@bergfreunde-saar.de

Flyer zur Hütte sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

▪ Hüttenübernachtungsgebühren:

	Mitglieder	Nicht-mitglieder
Erwachsene	8,50 €	13,50 €
Jugendliche (7 –18 Jahre)	5,00 €	7,50 €
Kinder (bis 6 Jahre)	2,00 €	4,00 €
Tagesgebühren (keine Übernachtung)	frei	frei

Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe in Höhe von 0,80 € enthalten.

Beachtet unseren Belegungsplan im Internet:

<http://www.bergfreunde-saar.de/index.php?id=250>

NEUES AUS DER HOHWALDHÜTTE

Das Jahr 2019 verlief für das Team der Hohwaldhütte nicht ganz so turbulent, wie die Zeiten davor. Eine gute Gelegenheit, mal wieder Arbeiten zu verrichten, die schon einige Zeit vor uns hergeschoben wurden. Keine Angst, uns sind nicht die Ideen ausgegangen. Unser Problem ist nicht „Bob der Baumeister“, sondern Klaus, der Schatzmeister. Für ihn bleibt am Ende vom Geld halt zu viel Jahr übrig. Dennoch konnten wir wichtige Projekte erledigen. Mit viel Eigenleistung und Engagement konnte, wie schon berichtet, die Grillhütte wieder auf ihren „angestammten Platz“ zurückversetzt, und das Außengelände neu angelegt werden. In einem Sonder-Arbeitseinsatz wurde das marode Dach der Hütte, die ansonsten in einem absolut erhaltenswerten Zustand war, neu eingedeckt und erstrahlt nun wieder in neuem „Rot“.



Ganz nebenbei ist es gelungen, mit den Restmaterialien ein neues Vogelfutterhaus mit Vorrats-Futtersilo zu zimmern. Die Vögel haben es bereits dankbar angenommen. Auch das Projekt „neuer Zierbrunnen“ konnte umgesetzt werden. Mit einer Baumspende aus

dem Waldgut Erkershöhe und dem engagierten Einsatz unseres Bergfreundes Martin Schepp, der mit seinem historischen Schweizer Militärkran das 800 Kilo schwere Teil rangierte, konnte der Stamm zur weiteren Bearbeitung in ein Firmengelände gebracht werden. Peter Jung und Peter Keidel schafften es in kurzer Zeit, den Stamm so zu bearbeiten, dass ein wahres Schmuckstück daraus entstanden ist. Unser Nachbar, Bauer Paul Neumann stellte uns seinen Traktor mit Lade-gabel zur Verfügung der, gesteuert von Frank Meyer den Brunnenstamm zum vorbereiteten Platz brachte.



Die Brunnenwanne ist so bemessen, dass sie problemlos zur stromlosen Getränkeköhlung geeignet sein wird.



Vielleicht ein winziger Einstieg in die ehrgeizigen Ziele unseres Besitzers für Natur und Umweltschutz, Udo Krämer, der sehr engagiert über das Umweltsiegel für DAV- Hütten nachdenkt. Das Hohwaldhütten-Team steht diesem Vorhaben sehr aufgeschlossen gegen-

über. Immerhin haben wir mit der neuen biologischen Kläranlage schon ein deutliches Signal gesetzt. Ansonsten plagen uns Sorgen, wie sie jeder Hausbesitzer kennt. Die Brandmeldeanlage ist in die Jahre gekommen und überrascht uns immer mal wieder mit einem Fehlalarm. Die Heizungsanlage steht zumindest langfristig auf dem Prüfstand. Die sanitären Anlagen bedürfen einer Erneuerung. Wir vertrauen darauf, dass sich der in diesem Jahr sehr positive Trend bei den Belegungszahlen so weiter fortsetzt, und auf die Nachricht von Schatzmeister Klaus, dass am Ende vom Geld nicht mehr so viel Jahr übrigbleibt. Fernerhin freuen wir uns mit dem Schneeglockenteam über das Kreuz-Jubiläum. Haben wir doch am Ski Haus der Hohwaldhütte seit 10 Jahren eine Nachbildung des Gipfelkreuzes für alle, die sich der Schneeglocke und ihrem weithin

sichtbaren Zeichen verbunden fühlen. Es bleibt wie immer der Wunsch, dass noch mehr Sparten unserer Sektion dem Beispiel der Matschfinder und der Familiengruppe folgen, und vereinseigene Maßnahmen in und um die Hohwaldhütte durchführen. Immerhin erfreut sich unser Haus der besonderen Wertschätzung vieler Vorstände aus unseren benachbarten Bundesländern, die nun bereits zum vierten Mal eine Wochenendtagung in unseren Räumen stattfinden lassen.

Wir, das Team der Hohwaldhütte, werden alles Erdenkliche tun, um unseren Gästen und Mitgliedern spannende und erholsame Tage in unserem Haus zu ermöglichen.

Das verspricht,
Wolfgang Rupertus

Für Sie gelesen

- **Dieter Seibert / Gerald Schwabe, Tannheimer Tal zwischen Nesselwängle und Jungholz,**

Rother Wanderführer, 10. Auflage 2018, 128 Seiten mit 64 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:300.000 und 1:500.000, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4229-7, 14,90 Euro

Saftig grüne Wiesen, steil aufragende Felswände und eine sagenhafte Bergkulisse: Das Tannheimer Tal, gelegen zwischen den Allgäuer Alpen und den Tannheimer Bergen, ist eine kleine, in sich geschlossene Bergregion. Es gilt als das schönste Hochtal Europas. Der Rother Wanderführer »Tannheimer Tal« beschreibt 50 abwechslungsreiche Touren zwischen Nesselwängle und Jungholz. Von leichten Genusstouren bis zu schweißtreibenden Gipfelbesteigungen bietet dieser Rother Wanderführer eine Auswahl für jeden Geschmack. Die Autoren Gerald Schwabe und Dieter Seibert, beide hervorragende Kenner des Tann-

heimer Tals, haben die schönsten Talwanderungen und Bergtouren zusammengestellt und um einige interessante Ausflüge in die umgebenden Gebirgsgruppen und Täler ergänzt. Jede Tour stellen sie mit einer Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingetragenen Routenverlauf und einem Höhenprofil vor. Außerdem liefern sie viele Infos zu möglichen Varianten und Einkehrmöglichkeiten. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Für die 10. Auflage wurden alle Angaben aktualisiert.

- **Andreas Friedrich, Maximiliansweg, Bayerische Alpen – Vom Bodensee zum Königssee, 21 Etappen – mit Teiletappen fürs Wochenende,**

Rother Wanderführer, 2. Auflage 2018, 160 Seiten mit 112 Farbabbildungen, 21 Höhenprofile, 26 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, zwei Übersichtskarten, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4441-3, 14,90 Euro

Der Maximiliansweg ist, nach kurzem Auftakt in Österreich, »der« große bayerische alpine Fernwanderweg. Inspiriert von der historischen Reiseroute König Maximilians II. aus dem Jahr 1858 führt er vom Bodensee zum Königssee und durchquert dabei die Bayerischen Voralpen vom Allgäu bis nach Berchtesgaden. Berühmte Schlösser wie Neuschwanstein liegen auf der Route, bekannte Aussichtsgipfel wie Benediktenwand, Herzogstand und Hochfeln bieten Panoramablicke auf das Alpenvorland.

Der Maximiliansweg bietet sich als Fernwanderweg auch für alpine Einsteiger an: Die Höhenmeter sind für halbwegs trainierte Bergfreunde machbar, die Wege sind gut beschildert, kaum einmal ausgesetzt und meist bereits ab Ende Mai begehbar. Auch die Hütteninfrastruktur stimmt, zudem lassen sich die einzelnen Etappenorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen. Auch wer den Maximiliansweg in einzelnen Wochen- oder Wochenendtouren entdecken will, findet in diesem Wanderführer Anregungen und Tipps für die lohnendsten Kombinationen.

Der Rother Wanderführer bietet zu jeder Etappe eine ausführliche Routenbeschreibung, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und Höhenprofile. Detaillierte Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr und Unterkunft sowie die Beschreibung der Varianten erleichtern die Planung und ermöglichen die Anpassung der Teilstrecken an die individuellen und äußeren Bedingungen. Für alle Etappen und Varianten stehen GPS-Tracks zum Download bereit. Zahlreiche Tipps und Hintergrundinformationen bringen Sehens- und Wissenswertes am Wegrand näher.

- **Thomas Striebig, Vogesen-Durchquerung, Auf den GR 53 / 5 von Wissembourg nach Belfort, 36 Etappen**

Rother Wanderführer, 2. Auflage 2016, 208 Seiten mit 117 Farbabbildungen, 36 Höhenprofile, 36 Wanderkärtchen im Maßstab

1:110.000, eine Übersichtskarte, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4407-9, 14,90 Euro

Die Vogesen: in weiten Teilen unberührt, mit fast endlosen Wäldern, in denen Luchse, Wildkatzen und Auerhähne freien Lebensraum finden und windgepeitschten Höhenzügen. Immer wieder mit dem benachbarten Schwarzwald verglichen, sind die bis zu fast 1500 m aufragenden Vogesen oft noch wilder, menschenleerer und geheimnisvoller.

Der Wanderführer folgt in 36 Etappen den Fernwanderwegen GR 53 und GR 5 von Nord nach Süd durch dieses faszinierende Mittelgebirge. Alle Etappen sind verlässlich beschrieben, in vielen Fällen durch attraktive Varianten ergänzt. Detaillierte Wanderkärtchen und Höhenprofile unterstützen die Etappenplanung und –durchführung, ebenso wie die zahlreichen Tipps zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten mit typisch elsässisch-ländlichem Flair.

- **Matthias Schopp, GeoWandern Schwarzwald mit Kaiserstuhl und Oberrhein, 40 Touren**

Rother Wanderbuch, 1. Auflage 2019, 224 Seiten mit 170 Farbabbildungen, 40 Höhenprofile, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000 und 1:2,5 Mio., Tourenmatrix, GPS-Tracks zum Download, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3203-8, 16,90 Euro

Moore, Höhlen, Felsen und Seen – wie sind sie entstanden? Warum genau an dieser Stelle? Und wie hat das die Entstehung von Siedlungen, Landwirtschaft oder Bergwerken begünstigt? Wer genau hinschaut, kann im Schwarzwald spannende geografische Auffälligkeiten entdecken, die viel über das Entstehen der Landschaft erzählen. Das Rother Wanderbuch »GeoWandern Schwarzwald« öffnet die Augen für versteckte Zeichen und Zusammenhänge und lüftet die Geheimnisse der Natur. So lässt sich der Natur- und Kulturraum Schwarzwald ganz neu entdecken!

Die 40 Wanderungen, die dieses Wanderbuch vorstellt, versprechen schon aufgrund ihres Verlaufs besonderen Genuss. Sie führen unter anderem auf Feldberg, Kaiserstuhl, den Battersfelsen und die Wutachschlucht, stets auf abwechslungsreichen Pfaden und durch viel unberührte Natur. Die geografischen Besonderheiten, auf die ein besonderes Augenmerk gelegt werden sollen, werden bei jeder Tour in übersichtlichen Infoboxen anschaulich und fundiert erläutert.

Sorgfältig recherchierte Wanderstrecken, verlässliche Wegbeschreibungen, Infos zu Anforderungen sowie Höhenprofile und Kartenausschnitte machen alle Touren leicht und sicher nachvollziehbar. Ergänzend stehen GPS-Daten zum Download bereit. Die Fotos vermitteln nicht nur einen Blick auf die geografischen Besonderheiten, sondern stimmen auch auf ein erlebnisreiches Wandern ein.

- **Stephan Baur / Sebastian Baur. Bike Guide Allgäuer Alpen zwischen Lindau und Füssen, 40 Touren**

Rad- und Mountainbike-Führer, 1. Auflage 2019, 216 Seiten mit 140 Farbbildungen, 40 Tourenkarten im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000, 40 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, kartoniert, ISBN 978-3-7633-5024-7, 19,90 Euro

Von der kurzen Feierabend-Runde bis zur langen Tour – dieser Bike Guide hat für jeden Geschmack etwas parat. Die Touren erstrecken

sich über das gesamte Gebiet zwischen Lindau und Füssen sowie Tannheimer Tal und Kleinwalsertal. Der Großteil der Touren ist fahrtechnisch eher leicht und somit perfekt für Biker, die auf genussvollen Wegen unterwegs sein wollen. Doch auch Trailliebhaber, die den ultimativen Abfahrtspaß auf anspruchsvollen Singletrails suchen, kommen nicht zu kurz. Etliche Touren ermöglichen Abfahrtsvarianten auf technisch fordernden Pfaden über Stufen, Wurzeln und in verblocktem Gelände. Für eine Extraportion Gipfelglück werden viele »Bike & Hike«-Möglichkeiten vorgestellt, zudem enthält der Guide Tipps für E-Biker.

Dieser Bike Guide ist nicht nur ideal für die Vorbereitung, sondern auch für unterwegs: Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle, Streckenabschnitte und Beschaffenheit des Untergrunds erkennen. Eine Kurzinfo liefert alles Wissenswerte zu Fahrzeiten, Höhenunterschieden und Varianten. Präzise Tourenbeschreibungen mit Kilometerangaben und Kreuzungssymbolen sowie farbige Karten weisen Bikern den Weg. Zusätzlich stehen exakte GPS-Tracks mit Wegpunkten zum Download bereit. Eine tabellarische Übersicht aller Touren mit den wichtigsten Daten erleichtert die Auswahl. Die bewährte Spiralbindung des Rother Bike Guide ermöglicht darüber hinaus das einfache Umklappen der Seiten und erleichtert somit unterwegs die praktische Nutzung.

Katja Becker

Aus der Geschäftsstelle

NEUE MITGLIEDER

Altmeyer Lilly	Jungmann Michael	Schmitt Paul
Arm Petra	Kiemes Karin	Schmitt Roland
Bernard Luise	Kihm Andrea	Schramm Anika
Bohlender Maik	Kihm Michaela	Schramm Ramona
Borner Joachim	Klein Jasper	Schreiber Irina
Dausmann Bernd	Lackas Tim	Schröder Josha
Dorchain Hannah	Leidinger Linda	Schröder Noah
Ehrhardt Martina	Leidinger Luca	Schröder Phil
Glauben Giulia	Leidinger Stephan	Schuster Denis
Gouverneur Selina	Leidinger Yasmin	Schwarz Peter
Gouverneur Stefan	Maas Christian	Spengler Rüdiger
Hajas Cristhen	Messner Jonas	Stein Martin
Hartmann Patric	Meyer Jessica	Stopp Ulrike
Haßdenteufel Clara	Meyer Jonas	Surburg Mathilda
Haßdenteufel Julian	Nelz Alexandra	Trnka Gina Maria
Haßdenteufel Katrin	Nelz Kai	Wilhelm Dennis
Haßdenteufel Moritz	Nelz Leonie	Wilhelm Philipp
Hennrich Amelie	Nelz Zoé	Wolf Katharina
Hennrich Günter	Nieder-Motz Stephanie	Wolf Kerstin
Hennrich Karola	Rakowsky Ellen	Wolf Leon
Heyne Viola	Rakowsky Nadine	Wolf Michael
Holz Lea	Reusch Ole	Wolff Christof
Holz Lena	Ruffing Angela	Wolff Jonas
Holz Mark	Ruffing Thomas	Wolff Matthias
Jeckel Ralf	Schmitt Max	Wolff Paulina
Jeckel Renate	Schmitt Melanie	

Wir heißen die neuen Mitglieder in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen, dass sie häufig Zeit finden, sich an unseren vielen und vielseitigen Veranstaltungen zu beteiligen, frohe und besinnliche Stunden und dass Sie davon bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

▪ InfoAbend für neue Mitglieder

Zu unserem InfoAbend „Die DAV Sektion Bergfreunde Saar stellt sich vor“, laden wir alle ein, die mehr über die Sektion erfahren möchten.

- Wie funktioniert die Sektion, was gibt es zu entdecken und welche Angebote gibt es.
- Wie kann ich mich als neues Mitglied zurechtfinden.

Bei einem kleinen Imbiss und Getränken bietet sich in lockerer Runde die Gelegenheit Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen.

Wann: Donnerstag dem 14.05.2020 um 19:00 Uhr statt.

Wo: Geschäftsstelle in Spiesen-Elversberg, Parallelstraße 2a

Anmeldung: bis zum 07.05.2020 ist erwünscht bei Peter Lambert

Tel.: 06804-169377 oder E- Mail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

Leitung: Peter Lambert und Markus Biegel

VERSICHERUNGSSCHUTZ ALLER MITGLIEDER DER SEKTION BERGFREUNDE-SAAR

Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten (inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard) des Alpen Sicherheitservice (ASS). Eine zusätzliche, aber nachrangige Absicherung über den Saarländischen Bergsteiger- und Skiläuferbund besteht seit dem 01.01.2019 nicht mehr.

Nachfolgend die Leistungen des ASS im Überblick:

1. Such-, Bergungs- und Rettungskosten

Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000,- €

- bei Unfalltod jedoch nur bis zu 5.000,- € (siehe Nr. 4 Unfallversicherung) – je Person und Ereignis: Erstattet die Kosten für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen.

Generell gilt die Pflicht zur Schaden-minderung, d.h. den Schaden möglichst gering zu halten und unnötige Kosten zu vermeiden. Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Schadensmeldungen können Sie direkt online über diesen Link vornehmen:

<https://www.wuerzburger.com/formulare/schadensmeldung/schadensmeldung.aspxcorporation=dav&sparte=reise&disableAnbieter=true&enableSparte=false&AspxAuto-DetectCookieSupport=1>

oder Sie nehmen mit der Würzburger-Versicherungs AG Kontakt auf unter:

Tel.: 0931-2795-250

2. Unfallbedingte Heilkosten

Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport.

Der ASS deckt nur unfallbedingte Heilkosten, Heilkosten aufgrund Krankheit sind nicht abgesichert. Als Ergänzung zum ASS empfiehlt sich der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung. Diese kann z.B. mit der DAV Auslandsreisekrankenversicherung oder über den DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz abgeschlossen werden. Weitere Erläuterungen zu den Zusatzversicherungen finden Sie auf unserer Homepage. Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Schadensmeldungen können Sie direkt online über diesen Link vornehmen:

<https://www.wuerzburger.com/formulare/schadensmeldung/schadensmeldung.aspxcorporation=dav&sparte=reise&disableAnbieter=true&enableSparte=false&AspxAuto-DetectCookieSupport=1>

oder Sie nehmen mit der Würzburger-Versicherungs AG Kontakt auf unter:

Tel.: 0931/2795-250.

3. 24 Stunden Notrufzentrale

24 Stunden Notrufzentrale:

Tel.: +49 (0) 89/30 65 70 91

bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport

4. Unfallversicherungsschutz (R+V Allgemeine Versicherung AG)

5.000 Euro bei Unfalltod

25.000 Euro bei Vollinvalidität (100 %)

5.000 Euro für Bergungskosten bei Unfalltod
Bitte beachten: Die Leistung aus der Unfallversicherung erfolgt erst bei einer Invalidität von mindestens 20 %.

Schadenmeldungen richten Sie bitte an:

R+V Allgemeine Versicherung AG, Niedersachsenring 13, D-30163 Hannover, Telefon: 0800/533-1111

(aus dem Ausland: +49 611/16750-507).

Die Versicherungsnummer lautet:

405/11/542704705. Bitte nutzen Sie dafür

das auf der DAV-Seite eingestellte Formular „ASS R+V Unfallversicherung Unfallanzeige“.

5. Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherung AG):

Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu 6.000.000,- € sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben. Besteht für ein Mitglied bereits Versicherungsschutz durch eine selbst abgeschlossene Privathaftpflicht-Versicherung, so haftet der Versicherer nach Maßgabe der Vertragsbestimmungen nur dann, wenn der andere Privathaftpflicht-Versicherer bedingungsgemäß keinen Versicherungsschutz zu leisten hat.

Bei Rückfragen zur Sporthaftpflichtversicherung steht Ihnen das Versicherungsbüro Fleischer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Tel.: 089-121521-0,

Fax: 089-121521-55,

E-Mail: info@versicherungsbuero-fleischer.de

Das Schadensformular finden Sie ebenfalls auf der DAV-Seite.

Geltungsbereich ASS

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, Telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen
sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Falbootfahren, Canyoning / Rafting

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas,
- Expeditionen,

- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten,- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt,

- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet

- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegseignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Die genauen Leistungen und zusätzlichen Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen-Sicherheits-Service (AVB DAV ASS). Diese finden Sie unter

www.alpenverein.de/DAV-Services/ – Stichwort „Versicherungen“ – oder auf der Geschäftsstelle.

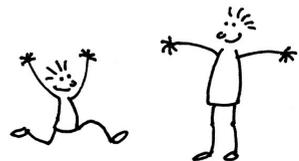
Für Rückfragen steht Ihnen auch die Versicherungsbeauftragte Katja Becker zur Verfügung.

JAHRESMITGLIEDERBEITRÄGE

Kategorie	Voraussetzung	Beiträge/Aufnahmegebühr	
A-Mitglied	Erwachsene über 25. Jahre *)	66,00	14,00
B-Mitglied	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	33,00	
B-Mitglied	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	33,00	14,00
B-Mitglied	Menschen mit Behinderung (ab 50 % auf Antrag)	33,00	
C-Mitglied	A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **)	20,00	
C-Mitglied	D-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	12,00	
C-Mitglied	J-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	7,50	
C-Mitglied	K-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	2,50	
D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *)	38,00	14,00
D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	31,00	14,00
J-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	24,00	
K-Mitglied	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	12,00	
K-Mitglied	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre	frei	
J/K-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	frei	
H-Mitglied	Menschen mit Behinderung ab 50% im Familienbeitrag	frei	
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche mit Behinderung ab 50 %, Einzelmitglied	frei	
Familien- Beitrag	Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Menschen mit Behinderung über 18 Jahre (Voraussetzung: alle Beiträge werden von einem Konto eingezogen)	99,00	14,00

*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 01. Januar 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

***) im DAV, OeAV, AVS



Terminübersicht

März 2020				
15.03.	14:00	SWV - 2. Historische Wanderlesung	1/20	25
16.03.		OL – 1. Lauf zum SaarlandCup, Sbr.	1/20	30
22.03.		Outdoor-Erlebnistag „Stöckchen&Steinchen“-Yvonne Kautz	1/20	9
22.03.	14:00	SWV – Tag des Baumes, Bildstock	1/20	25
28.03.		OL – Lolly-Cup / Rheinland-Pfalz Meisterschaft	1/20	30
28.03.- 04.04.		Ski-Hochtouren für Fortgeschrittene - Martin Bettinger	2/19	24
29.03.		OL – 25. Weinberg-OL Wörrstadt	1/20	30
April 2020				
02.04.	19:00	Felskletterkurs – Theorie – Bernhard Paul	2/19	12
02.04.	17:00	Fotovortrag Christian Pinegger	1/20	16
05.-09.04.		Ski-Hochtouren Tessin – Richard Guckert	2/19	23
08.04.	18:00	Jugendvollversammlung	1/20	11
08.04.	19:00	Klettersteigkurs – Theorie – Franz Peter Paul	1/20	18
10.04.	07:15	SWV – Leistungs- und Freundschafts- wanderung	1/20	26
19.04.	09:30	Klettersteigkurs – Praxis – Franz Peter Paul	1/20	19
19.04.	10:00	SWV – Trauntal-Höhenweg	1/20	26
19.04.		OL – 24. Ingelheimer Weinberg OL	1/20	30
24.-26.04.		Mountainbikecamp – Matschfinder	1/20	24
25.04.		Felskletterkurs – Praxis: Kirkeler Felsen – Bernhard Paul	2/19	12
26.04.		Familienwanderung „Stöckchen&Steinchen“-Yvonne Kautz	1/20	9
26.04.	14:00	SWV – 3. Finale historische Wanderlesung	1/20	26
27.04.	19:00	Jahresmitgliederversammlung	1/20	5
Mai 2020				
01.05.	10:00	SWV – Maiwanderung Furpach	1/20	26
08.-10.05.		Wanderung Liesersteig – Michael Blaß	1/20	25
09.05.	14:00	SWV – Industriekultur-Nord-Wanderung	1/20	26
09.-10.05.		Felskletterkurs – Praxis: Battertfelsen - Bernhard Paul	2/19	12
14.05.	19:00	SBS-Info-Abend für neue Mitglieder	1/20	60
17.05.		OL – 33. Weinberg OL Klein-Winternheim	1/20	30
16.-17.05.		Felskletterkurs – Praxis: Battertfelsen – Bernhard Paul	2/19	12
20.-24.05.		Ski-Alpin-Rennkader – Lehrgang – Heinz Klein		
21.-24.05.		Mountainbike- Stone man im Erzgebirge - Matschfinder/Martina Pohl	1/20	24
21.-30.05.		Kletterfahrt Ardèche – Bernhard Paul	2/19	12

29.05.- 01.06.		Klettern im Frankenjura – Sergej Stucker	1/20	20
27.05.		OL – Saarländische Schulmeisterschaft	1/20	30
30.05.- 02.06.		Familienfreizeit in der Pfalz – Peter Lambert	1/20	9

Juni 2020

06.-07.06.		Kletterfahrt Battert, Baden-Baden - Joachim Blasius	1/20	19
07.06.	10:00	SWV – Naturschönheiten von Homburg	1/20	26
10.-14.06.		Kanu-Fronleichnams-Tour Ardennen-Ourthe	1/20	29
11.06.	10:00	SWV – SaarHochwaldWeg	1/20	26
11.-14.06.		Jugendkletterfahrt Tannheimer Berge - Hans Baldauf	1/20	21
14.06.	10:00	SWV - Ensheimer Brunnenweg	1/20	26
21.06.	10:00	SWV – Urwaldtour Saarbrücken	1/20	27
21.-27.06.		Lechquellenrunde – Markus Biegel	1/20	15
21.-27.06.		WaEx Montafon St. Gallenkirch – Harald Weber	1/20	15
27.06.	11:00	SWV – Sternwanderung 30 Jahre WWV Holz	1/20	27
27.06.		OL – 2. Lauf Saarland-Cup 1. Lauf zur Saar-OL-Challenge	1/20	30
27.06.		OL – 2. Lauf zur Saar-OL-Challenge 3. Lauf zum Saarland Cup	1/20	30
28.06.		OL – 3. Lauf zum Saarland Cup 3. Lauf zur Saar-OL-Challenge	1/20	30
28.06.- 03.07.		Klettersteigtour Rosengarten - Michael Müller	1/20	17

Juli 2020

06.-12.07.		WaEx Montafon St. Gallenkirch – Harald Weber	1/20	15
12.07.	14:00	SWV – Wanderung Bildstock-Merchweiler-Bildstock	1/20	27
11.-12.07.		Kletter-Fortgeschrittenen-Kurs - Bernhard Paul	1/20	19
12.-18.07.		WaEx Hochtour Saarbrücker Hütter - Harald Weber	1/20	15
12.-18.07.		Jubiläumstour-Sektionsfahrt 60 Jahre Schneeglocke – Bernhard Scheid u. a.	1/20	12
18.07.	10:00	SWV – Familienfahrt Erlebnispark Teufelstisch Hinterweidental	1/20	27
26.-30.07.		Hochtourenwoche am Groß-Venediger - Michael Müller	1/20	17
26.07.	11:00	SWV – Schlossbergtour Homburg	1/20	27

August 2020

01.-02.08.		Kletterfahrt Battert, Baden-Baden - Joachim Blasius	1/20	19
08.-15.08.		Kanu-Sommertour Fulda/Eder	1/20	29
09.-15.08.		WaEx Hüttentour Ötztal – Harald Weber	1/20	15
11.-16.08.		Hüttenwanderung in den Appenzeller Bergen - Ramona Richter	1/20	13
14.-16.08.		Familienwochenende Le Hohwald „Stöckchen&Steinchen“ Yvonne Kautz	1/20	10
23.08.	10:00	SWV – Wildnistrail Weiskirchen	1/20	27
29.08.- 05.09.		Sportklettern Dolomiten - Sergej Stuckert	1/20	20

September 2020

05.09.		OL – Saarlandmeisterschaft Lang-OL 4. Lauf zum Saarland-Cup	1/20	30
06.09.		OL – Saarlandmeisterschaft Sprint-OL 5. Lauf zum Saarland-Cup	1/20	30
12.09.	10:00	SWV – Familienwanderung Nahequelle-Pfad	1/20	27
13.09.	10:00	SWV – IVV Wanderung Bildstock	1/20	27
13.09.		Schnupperkletterkurs im Elsass – Bernhard Paul	1/20	19
13.-19.09.		Alpenüberquerung vom Brenner nach Meran – Michael Müller	1/20	18

Oktober 2020

04.-10.10.		WaEx Lavarelle Hütter – Harald Weber	1/20	15
10.-14.10.		Kanu-Herbsttour Oberrhein	1/20	29
18.10.	14:00	Musikalische Mundartwanderung	1/20	28
25.10.	14:00	Wanderung zum Saufangweiher	1/20	28

November 2020

07.11.		OL – 38. Saulheimer Weinberg-OL	1/20	30
11.11.	17:00	SWV – St. Martinswanderung	1/20	28
15.11.	09:30	SWV – 2. „Uff de Bildstock“ Wanderung	1/20	28
21.11.		OL – Sulzheimer Weinberg-Nacht-OL RLP-Meisterschaft Nacht	1/20	30

Dezember 2020

05.12.		OL – 6. Lauf zum Saarland-Cup Nikolaus-OL (Nacht-OL)	1/20	30
19.12.	16:00	SWV – Glühweinwanderung	1/20	28
29.12.	14:00	SWV – „Speck-weg-Wanderung“	1/20	28

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Besucht uns auch auf: <https://www.facebook.com/pages/DAV-Sektion-Bergfreunde-Saar/>

Von Bergfreunden für Bergfreunde

Für Tourengerinnen:

Freeride-Ski - zu einem Schnäppchenpreis, aber nicht zu verschenken.

Beschrieben als: „Das Kraftpaket für den Skigenuss in allen Facetten“

Neuwertig - erst im März 2019 gekauft und nur einen Tag gefahren

Freeride Ski Damen Modell 2019

Dynastar Legend 96

Länge 158, Taillierung 132/96/112

mit Tourenbindung Marker F12 EPF Gr. S

Sohlenlänge 296 mm, für Schuhgröße 40

und mit Alpinist Skifell 145 mm NEU

Ski einen Tag gefahren, neuwertig.

Listenpreis: 1.100,00 € - für VB 500,00 €

Bei Interesse:

Tel. 06806-2457

Liane Mantel

Impressum

▪ BERG HEIL Mitteilungen

Heft 1 /2020 – Winterausgabe
62. Jahrgang

für die Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins, erscheint halbjährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Manuskripte und Anzeigen für die nächste Ausgabe - bis siehe Kasten - erbeten. Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

▪ Herausgeber und Verlag:

Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins e. V.

▪ Redaktion und Anzeigen:

Redaktionsteam: Karl-Heinz Ketzler (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit), Wolfgang Rupertus, Birgit Gräber

eMail: pr@bergfreunde-saar.de

siehe auch Rubrik „Kenndaten der Sektion“ unter Vorstandsbeisitzer Öffentlichkeit

Redaktionsschluss beachten!

BERG HEIL Heft 2/2020/21 Winterausgabe
Beiträge bitte **nur digital** einreichen
per Mail: pr@bergfreunde-saar.de

bis 15. August 2020

(Versand: 15. September 2020)



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar



Kenndaten der Sektion

Geschäftsstelle

Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de
www.bergfreunde-saar.de

Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)
Mo und Do 17.00 bis 19.00 Uhr
die Geschäftsstelle ist **geschlossen**:
vom 10.04.2020 – 19.04.2020 (Ostern)
vom 27.07.2020 – 16.08.2020

Bankverbindung:

Sparkasse Neunkirchen
IBAN: DE27592520460031016987
BIC: SALADE51NKS

1. Vorsitzender

Peter Lambert
Tel.: 06804-169377
eMail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

2. Vorsitzender

Heinz Klein
Tel.: 06873-992091
Mobil: 017 26816758
eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schatzmeister

Klaus Flachsland
eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

Jugendreferentin

Yvonne Kautz
Tel.: 0176 69796090
eMail: jugend@bergfreunde-saar.de

Schriftführer

Gabor Szebeny
Tel.: NN
eMail: protokoll@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Öffentlichkeit

Karl-Heinz Ketzler
Tel.: 06821-77127
eMail: pr@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Ausbildung und Sicherheit

Sergej Stuckert
Tel.: 06897-9141478
eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Hüttenverwaltung

Ludwig Scheiber
Tel.: 06821-9124784
eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Natur- und Umweltschutz

Udo Kraemer
Tel.: 0173-6255724
eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Markus Biegel
Tel.: 06854/802272
eMail: sonder@bergfreunde-saar.de

Regional-/Ortsgruppen

Ansprechpartnerin Gruppe HOCHWALD

Regina Klein
Tel.: 06873-7221
eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de

Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN

Jürgen Hoffmann
Tel.: 03546-3690
eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

bitte heraustrennen 	<input type="checkbox"/> Anschriftenänderung		 Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar
	<input type="checkbox"/> Bankänderung		
	Das ausgefüllte Formular Bitte einsenden an:		Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar e.V. Parallelstraße 2a 66583 Spiesen-Elversberg
	Mitgliedsnummer:		
	Name		geboren am:
	Vorname		
	Straße		
	PLZ /Wohnort		
	eMail-Adresse		
	Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige		
Name		geboren am:	
Vorname			
Name		geboren am:	
Vorname			
Name		geboren am:	
Vorname			
Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.			
Kontoinhaber			
Name, Vorname			
BIC			
IBAN			
Name des Kreditinstituts			
Ort, Datum			
Eigenhändige Unterschrift des Kontoinhabers			

▪ Infos zum Aufnahmeantrag

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden? Das ist eine gute Entscheidung! Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

Bergsport

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen

- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshöhlen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöhlen
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheitsservice (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Der Verein:

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz. Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt

praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

So werden Sie Mitglied:

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu unserer Sektion auf.

Aufnahmeanträge gibt's in der Geschäftsstelle

ACHTUNG

**Wohnungswechsel und
Bankdaten-Änderungen
bitte umgehend der SBS-
Geschäftsstelle melden!
Kündigungen/Änderungen/Anträge
auf Ermäßigungen bis**

30.09.2020

Formular siehe vorletztes Blatt

Telefon: 06821-87530

Fax: 06821-9047942

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

▪ Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitglieder magazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Die Bestandsmitglieder erklären sich einverstanden, wenn sie nicht innerhalb von 3 Wochen schriftlich widersprechen.

www.horizont-outdoor.de

HORIZONT



WOLPERT medien&design

**BERGSPORT
KLETTERN
TREKKING
WANDERN**

**Frühjahr
2020
Die neue
Kollektion
ist da**

BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

Horizont- Outdoor

Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 3196

Telefax: (0681) 6 8277

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

DAV, Sektion Bergfreunde Saar e.V.
Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen-Elversberg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

SCHREINEREI W. R I S C H G M B H

66440 Blieskastel
Blickweilerstraße 27

Tel (0 68 42) 45 06

www.schreinerei-w-risch.de

seit über
40 Jahren

Wir bauen Ideen!

- Restaurierung
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Haustüren
- Fenster
- Zimmertüren
- Parkett
- Küchen
- Klappläden
- Reparaturdienst

REHAU-Kunststoff Fenster